

Gemeindebrief

September 2025 bis November 2025

12. Sonntag nach Trinitatis - 1. Advent — 220. Ausgabe 48. Jahrgang

„Haltet meine Gebote und tut danach. Ich bin der Herr.“ (3. Mose 22,31)

Hört auf das, was ich euch sage und handelt dem entsprechend. Gott sagt es mit aller Klarheit und Deutlichkeit.

Wir sollen uns nicht eigene Influencer suchen und Ratgeber aufladen, deren Interessen wir oft nicht durchschauen.

Gott ist der Zuverlässige, der sich schon längst vorgestellt hat. Den wir schon längst kennenlernen dürfen.

Er führt sein Volk aus der Gefangenschaft. Auch sein Wort und Gesetz will Freiheit für uns. Freiheit von den Sklavenhaltern dieser Zeit. Freiheit, das Gute zu tun.

Ich bin der Herr. Gott stellt sich vor mit seinem kraftvollen Namen. Ich habe etwas zu sagen. Ich habe die Kraft. Ich meine es wirklich gut mit euch. Das steckt alles drin, wenn er sagt: Ich bin der Herr. Nicht wie die vielen, die ein Geschäft mit euch machen wollen, die eure Daten, euer Geld und eure Aufmerksamkeit auf sich ziehen wollen.

Gott weiß, wie das Leben geht und hilft uns, dass es gut wird. Darum legt er uns seine Gebote ans Herz.

Zum Beispiel: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass es dir wohlgehe...

Da ist eine Familie mit dem alt gewordenen Vater. Sie pflegt ihn. Sie teilen sich Zeiten ein, wann sie für ihn da sind. Sie stellen andere Dinge hinten an und helfen ihm zu einem würdigen Ende im Kreis der Familie.

Hinterher sind sie zwar körperlich müde, aber gleichzeitig sind sie innerlich gestärkt. Sie haben es gemeinsam geschafft. Es ist gelungen und gesegnet worden. Sie haben die Kraft gespürt, die Gott ihrer Familie gegeben hat.

Sie haben das Richtige getan, das fühlt sich gut an. Das gibt Schwung, den nächsten Schritt im Leben zu gehen.

Haltet Gottes Gebote und lebt so, dass es dazu passt.

Dann wird es besser auf der Welt. Gottes Gebot schützt das Leben (du sollst nicht töten), schützt Eigentum und Ruf (du sollst nicht stehlen, sollst nicht falsch Zeugnis reden).

Jesu Gebot fördert die tatkräftige Liebe und das Zusammenleben. (liebe deinen Nächsten wie dich selbst).

Haltet Gottes Gebote. Ihr werdet Freiheit spüren. Ihr werdet merken, dass es gut ist und dass der Höchste sogar selbst dazu hilft.

Weil Er es will, weil Er es kann und weil Er Gegenwart und Zukunft im Blick hat.



*Pfarrer Michael Wild
Kirchengemeinden Breitenau,
Mosbach und Larrieden*



Demokratie in und mit der Kirche

In den 90er Jahren habe ich Theologie studiert. Mit einer Gruppe Theologiestudierender nahm ich als Gast an der Landessynode teil. Es war ein Privileg, dass wir auch in den Ausschüssen der Synode dabei sein durften. Ich landete im Rechtsausschuss. Gespannt folgten mein Kommilitone und ich den Ausführungen dort. Es wurde eine Eingabe aufgerufen zum Thema: „Mehr Demokratie in der Kirche“.

Mehr Beteiligung der Basis, also der Kirchengemeinden, an Entscheidungsprozessen in unserer Landeskirche. Ich war sehr gespannt und hoffte, dass die Menschen, die den Glauben in den Gemeinden leben, stärker einbezogen werden in Entscheidungsprozesse in unserer Kirche.

Die Ernüchterung folgte schnell. In meiner Erinnerung wischte der damalige Oberkirchenrat das Thema mit einer Bemerkung vom Tisch: „Wir sind keine Demokratie, wir sind eine Theokratie.“ Das war Ansage genug. Widerspruch regte sich kaum. Die Eingabe war erledigt und ging an den Landeskirchenrat zur Stellungnahme.

Damals hat mich das furchtbar aufgeregt. Menschen, die sich in der Kirche einbringen möchten, werden mit einem Satz weggewischt. Und ganz ehrlich. Auch gut 30 Jahre später lässt mich diese Erfahrung nicht kalt.

Ich glaube an die heilige christliche Kirche

Die Eingabe berührte einen spannungsvollen Punkt. Was ist die Kirche und wie wird sie sichtbar?

Schon im Glaubensbekenntnis steht die Kirche. Hier ist allerdings nicht die Institution gemeint, die wir als Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern erleben. Dies ist die äußere, sichtbare Form unserer Kirche, ihre Organisationsstruktur.

Kirche ist mehr. Biblisch lässt sich Kirche fassen als „Volk Gottes“, sie lässt sich beschreiben als „Leib Christi“. Das Glaubensbekenntnis beschreibt sie als „Gemeinschaft der Heiligen“, und in reformatorischem Verständnis ist sie „*creatura verbi*“, Geschöpf des Wortes Gottes.

Kirche lebt aus dem Wort Jesu Christi. Das heißt, sie hat ihren Grund in Jesus Christus. Von Jesus Christus und dem Heiligen Geist in die Existenz gerufen, wird in ihr genau dieses Wort genau dieses Wort Jesu Christi verkündigt.

Kirche ist aber auch immer sichtbare Institution und so Teil dieser Welt. Als unsichtbare Kirche steht sie im Machtbereich Gottes und darin zeigt sich eine Spannung, in der wir als Menschen unseren Glauben leben - immer im Bezug auf Gott und als Teil der Welt. Der Glaube an Jesus Christus muss immer Grundlage des Handelns in der Kirche sein. Mit diesem Glauben wollen wir die Kirche und die Welt verantwortlich mitgestalten.

Kirche und Demokratie

Kirche ist also erst einmal tatsächlich keine demokratische Institution. Sie hat ihren Grund in Jesus Christus. Über diese Grundlage können keine Mehrheiten entscheiden. Zugleich leben Christ*innen mit vielfältigen und unterschiedlichen Glaubenserfahrungen miteinander. Sie bringen ihre Erfahrungen in die Wirklichkeit der Welt ein.

So kann das Wort Gottes wirksam werden. In diesem Sinn haben wir als Mitglieder unserer Kirche die Aufgabe, gesellschaftspolitisch zu wirken. Ausgerichtet am Wort Gottes ist es notwendig, Position zu beziehen. Gerade auch dort, wo Demokratie und Menschenrechte missachtet werden.

Demokratie in der Kirche

Demokratie hat auch in der Kirche eine wichtige Funktion. Wir sind alle Glieder eines Leibes. Unsere Kirche lebt von den Menschen, die der Glaube verbindet. Es ist nur konsequent, wenn sie in ihren sichtbaren Strukturen das lebt.

Unsere Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern lebt Strukturen der Teilhabe. In allen Bereichen unserer Kirche, in den Kirchengemeinden, in den Dekanaten und in der Landeskirche sind Ehrenamtliche in Entscheidungsprozessen beteiligt.

In den Kirchengemeinden übernehmen gewählte und berufene Gemeindeglieder im Kirchenvorstand zusammen mit den Pfarrer*innen die Aufgabe der Leitung.

Auf der Dekanatsebene sind in der Dekanatssynode und dem Dekanatsausschuss ehrenamtliche Gemeindeglieder entscheidend beteiligt.

Auf der landeskirchlichen Ebene sind die Landessynode und der Landessynodalausschuss die entsprechenden Gremien.

Die Landessynode - Unsere Stimme in der Landeskirche

Im Dezember steht die Wahl der Landessynode an. Jetzt im Juli ist die Zeit, Kandidierende aufzustellen. Leider fällt es schwer, Menschen zu finden, die ihre Stimme dort einbringen wollen. Sie sind die Stimme unserer Region in der Landeskirche.

Die Landessynode ist eines der vier kirchenleitenden Organe unserer Landeskirche. (Die weiteren sind: Landessynodalausschuss, Landeskirchenrat und Landesbischof)

Die Landessynode besteht aus ordinierten und nichtordinierten Mitgliedern aus allen Regionen Bayerns unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Prägung. Sie werden gewählt und berufen.

Von der Gesetzgebung über die Finanz- und Stellenplanung bis hin zur Ordnung des kirchlichen Lebens spannen sich die Themen, über die die Synodalen beraten und abstimmen.

Die Landessynodalwahl findet am 7. Dezember statt. Gewählt werden die Synodalen durch die Kirchenvorsteher*innen unserer Kirchengemeinden. Die neue Synodalperiode startet dann im Frühjahr 2026 und dauert sechs Jahre.

Wir sind sehr dankbar für die Menschen, die sich bereit erklären zu kandidieren und in der Synode mitzuarbeiten.

Margit Strauß hat unsere Region Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Wassertrüdingen in den vergangenen sechs Jahren mit großem Engagement in der Landessynode vertreten. An dieser Stelle sei ihr schon einmal herzlich Danke gesagt.

Es ist eine anstrengende Aufgabe und neben der Zeit für die Tagungen braucht es auch Zeit für die Vorbereitungen, um bewusst und informiert mitberaten und mitentscheiden zu können.

Es ist eine ganz wichtige Aufgabe. In der Landessynode soll die Stimme unserer Region vertreten sein. Hier können auf der Ebene der Landeskirchen die Anliegen unserer Kirchengemeinden benannt und ihnen ihren Gehör verschafft werden.

Herzlichen Dank allen, die sich bereit erklärt haben, sich zur Wahl zu stellen. Danke für Ihre Bereitschaft unsere Region in der Landeskirche zu vertreten.

Dekanin Uta Lehner

Die Würde des Menschen ist unantastbar!

In all den Themen der Dekanatsneugründung ist auch das Thema sexualisierte Gewalt für unseren Dekanatsbezirk wichtig. Dieses Thema beschäftigt viele Menschen. Es ist unserem Dekanatsbezirk und seinen Gemeinden im Bewusstsein. Opfer sexualisierter Gewalt leiden ein Leben lang darunter. In unserem Dekanatsbezirk und unseren Kirchengemeinden möchten wir das bestmögliche tun, um sexualisierte Gewalt zu verhindern und um Besucher*innen kirchlicher Veranstaltungen und Angebote zu schützen.

Schutzkonzepte sind Teil des Umgangs mit sexualisierter Gewalt. Diese zu erarbeiten, ist ein notwendiger und dringender Schritt. Dabei werden wir genau hinschauen, welche Situationen und Orte Gefahren bergen. Wir werden überlegen, was notwendig ist, um die Risiken möglichst auszuschließen, Opfer sexualisierter Gewalt zu werden; und wir werden uns einsetzen, dass die Schutzkonzepte dabei nicht auf dem Papier stehenbleiben. Sie sollen und müssen im Bewusstsein aller vorhanden sein.

In den Blick kommen dabei alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinden.

Alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unseren Kirchengemeinden werden eine Schulung zu sexualisierter Gewalt erhalten. Diese Schulung wird Teil des Schutzkonzepts sein. Die Schulungen sensibilisieren für das Thema. Sie geben grundlegende Einblicke, was sexualisierte Gewalt ist, welche Strategien Täter*innen verfolgen und welche Risikofaktoren sexualisierte Gewalt begünstigen. In gleicher Weise werden auch Grundsätze im Kontakt mit Betroffenen vermittelt und was zu tun ist, wenn ein Verdacht im Raum steht.

Dekanatsweit werden wir Termine für Schulungen anbieten. Nehmen Sie die Chance wahr! Es ist eine Unterstützung Ihrer Arbeit vor Ort.

Dekanin Uta Lehner

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

25.5.25 - Einfach heiraten!

„EINFACH HEIRATEN“ war in diesem Jahr auch in Feuchtwangen möglich. Gottes Segen für Paare steht im Mittelpunkt der Einladung. Paare in ganz unterschiedlichen Situationen und mit ganz verschiedenen Vorstellungen waren eingeladen.

Paare, die Ihre standesamtliche Hochzeit gefeiert haben, aber das große Fest zur kirchlichen Hochzeit ausgelassen haben, konnten sich trauen lassen. Ganz wie sie wollten: zu zweit, mit der Familie, mit wenigen Freunden vorbeikommen, einander das Ja-Wort geben und sich den Segen Gottes zusprechen lassen.

Auch Paare, die längst (kirchlich) verheiratet sind, waren willkommen. Vielleicht anlässlich eines Hochzeitsjubiläums. Eine Erinnerung an die Hochzeit, ein Blick zurück auf die gemeinsame Zeit und sich noch einmal des Segens Gottes für den weiteren Weg vergewissern.

In gleicher Weise waren Paare eingeladen, die nicht standesamtlich verheiratet sind (Freundschaft, Liebe, Partnerschaft), sich den Segen Gottes für ihren Weg zusprechen zu lassen.

Im Mittelpunkt von „EINFACH HEIRATEN“ stehen die Menschen, die ihre Beziehung unter Gottes Segen leben wollen. Alle Paare waren herzlich willkommen. In diesem Jahr waren es nur wenige. Doch die Rückmeldungen, die wir erhalten haben, machen Mut, im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.

Gerne nehmen wir die Erfahrungen aus diesem Jahr mit. In der Vorbereitung des Tages lagen auch (kleine) Stolperfallen. Diese kennen wir nun und was in diesem Jahr in der Vorbereitung nicht vorbildlich geklappt hat, werden wir anders machen.

2026 soll „EINFACH HEIRATEN“ wieder in Feuchtwangen möglich sein. Wir laden Sie herzlich ein. Egal, ob sie aus Feuchtwangen oder dem Umland kommen. Egal ob Sie sich anmelden oder spontan vorbeikommen, Egal ob sie bereits verheiratet sind oder als Paar zusammenleben. Egal ob Sie in der Johanniskirche oder dem Türmerstübchen feiern wollen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich Gottes Segen für Ihre Beziehung zusprechen lassen.

Sie haben Interesse!

Merken Sie sich den **26.6.26** vor!

Danke

an unsere Mesnerin Angela Beck, die alle Orte für Segnungen und Hochzeiten liebevoll vorbereitet hat.

an Micha Haupt und Julian Bach, die für die Begleitung an der Orgel bereitstanden.

an Dekan i.R. Uland Spahlinger, der mit der Gitarre die Hochzeit im Türmerstübchen begleitet hat.

an unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die für Anmeldung und den kleinen Empfang für die Hochzeitsgesellschaft gesorgt haben.

an Dekan i.R. Uland Spahlinger, Pfarrer Jörg Herrmann und Dekanin Uta Lehner, die bereit waren an diesem Nachmittag die Hochzeiten und Segnungen zu gestalten.

Eindrücke AUS FEUCHTWANGEN



Ein neues und doch bekanntes Gesicht in Feuchtwangen

Liebe Gemeinde,

als Ihre neue Pfarrerin auf der 3. Pfarrstelle in Feuchtwangen möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen. Obwohl ich natürlich so „neu“ gar nicht bin. Mit inzwischen 55 Jahren habe ich schon etwas an Lebens- und Dienstzeit hinter mir, zudem bin ich bereits seit 2003 im Dekanat Feuchtwangen tätig.

Nachdem ich nun fast 15 Jahre im Schuldienst am Gymnasium Feuchtwangen war, hatte ich den Wunsch, wieder in den Gemeindedienst zurückzukehren. Trotz der sehr interessanten und bereichernden Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern einer weiterführenden Schule habe ich die Vielfalt der Gemeindearbeit ebenso wie das Unterrichten an anderen Schularten vermisst. Daher erschien mir die Zweitausschreibung der 3. Pfarrstelle geradezu als ein entsprechender Ruf an mich.

Die Gemeinde Feuchtwangen ist mir sowohl durch meinen Wohnort, als auch durch verschiedene Vertretungsdienste bei Gottesdiensten, Kasualien und in der Konfirmandenarbeit schon ein Stück weit vertraut. Feuchtwangen als schöne mittelfränkische Stadt schätze ich sehr, ebenso wie die ländliche Struktur der zugehörigen Gemeinden. Mit den hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen sowie einigen neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht zum Teil schon längerer vertrauensvoller Kontakt.

So glaube und hoffe ich, mich harmonisch in das bestehende Team integrieren und kreativ in das Gemeindeleben einbringen zu können. Ich freue mich auf Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Generationen, vielfältige Gottesdienstformen und neue seelsorgerliche Aufgaben.

In meinem persönlichen Glauben ist mir besonders Luthers Erkenntnis wichtig geworden, dass Gott uns allein aus Gnade gerecht macht. Die Erfahrung, dass trotz Scheitern aus Gottes Gnade Heilung und Neuanfang möglich wird, ist ein Geschenk, das aufatmen lässt. Diese Freiheit des Glaubens in den verschiedensten Lebensbereichen sichtbar zu machen und zu feiern, ist das Wesen einer christlichen Gemeinde. Als Pfarrerin möchte ich dabei mit der Gemeinde zusammen auf dem Weg sein.

So hoffe ich, dass wir uns bald persönlich begegnen und in Gesprächen (noch) besser kennenlernen.

*Ihre
Pfarrerin
Ulrike Moritz*



**Dekanatsweiter
Gottesdienst**
Für alle aus allen Gemeinden

go+

sommer,
sonne,
sonnenschein!
ein sommerlicher
go+

**31. August 2025
10.00 Uhr
Stiftskirche Feuchtwangen**

Herzlich willkommen!

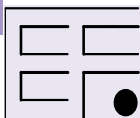
Herzlich Willkommen!

Als Team der Feuchtwanger Pfarrerrinnen und Pfarrer freuen wir uns auf Pfarrerin Moritz. Wir freuen uns, dass sie unser Team verstärken wird. Ab 8. September wird sie ihren Dienst in der Kirchengemeinde Feuchtwangen aufnehmen.

Wir wünschen ihr einen guten Start im Pfarramt, viele bereichernde Begegnungen und immer Gottes Segen auf ihrem Wirken.

Die Einführung von Pfarrerin Moritz findet am 14. September um 14.00 Uhr in der Stiftskirche statt.

Dazu herzliche Einladung!



Veranstaltungen des Evangelischen Forums Westmittelfranken, Bildung im Dekanat Feuchtwangen

Die Vortrags- und Gesprächsabende finden (sofern nicht anders angegeben) jeweils donnerstags um 19.00 Uhr statt. Der Eintritt ist – wenn nicht ausdrücklich vermerkt – frei, wir freuen uns aber über Spenden. Bitte beachten Sie die wechselnden Orte und Anfangszeiten!
<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/dekanatskarte/arbeitsbereiche/evangelisches-forum-westmittelfranken-bildung-im-dekanat-feuchtwangen>



02.10.25 Haus am Kirchplatz	Dekanat(e) an Sulzach und Wörnitz „Wo geht der Weg hin?“ Dekanin Uta Lehner
im Anschluss um 20.30 Uhr	Jahresmitgliederversammlung von „Bildung im Dekanat Feuchtwangen“
09.10.25 18 Uhr Hinterbreitenthan 9a	Blumen und Kürbisse direkt vom Feld Treffpunkt am Bauernhof der Familie Uysmüller in Hinterbreitenthan
11.10.2025 Samstag 11 Uhr Mooswiese	Kunstfahrt nach Baden Baden: Ausstellung im Museum Frieder Burda und Ballett im Festspielhaus. Anmeldung und Infos unter Tel. 07950/802633
16.10.25 18 Uhr Johanniskirche	<u>In Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk:</u> Orgelspaziergang Johanniskirche, Stiftskirche und St. Ulrich und Afra, Micha Haupt, Dekanatskantor
23.10.25 Fränk. Museum	Beginn der lutherischen Gottesdienste in Feuchtwangen und Umgebung Peter Schlecht, Arbeitsgemeinschaft für Heimatgeschichte
30.10.25 Fränk. Museum	Fake-News zu Luthers Zeiten Alexander Jungkunz, Chefpublizist der Nürnberger Nachrichten, via Online-Schaltung
09.11.25 Sonntag 18 Uhr Platz vor ehem. Synagoge	Gedenkfeier zur Reichspogromnacht Schüler und Lehrer der Realschule Feuchtwangen
13.11.25 Fränk. Museum	Fast 80 Jahre Demokratie in Deutschland – quo vadis? Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a. D.
20.11.25 Fränk. Museum	Trump 2.0 und der Preis der Abhängigkeit Warum Europa seine Rolle in der Welt neu definieren muss Dr. Herbert Sirois, Historiker
27.11.25 Fränk. Museum	Albert Schweitzer und sein Engagement für den Frieden Prof. Dr. Gottfried Orth

Tanzkreis Gemeindehaus Dentein, wöchentlich montags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Familie Liebscher, Tel. 09855/975045

Diakonie 
Bayern



Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)
Herbstsammlung
13.10. – 19.10.2025

Diakonie 
Bayern

**Egal was ist ...
die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da!**

Spendenaufzur Herbstsammlung vom 13. – 19. Oktober 2025

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden. Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zurecht zu kommen. Die Mitarbeitenden der KASA lassen die Ratsuchenden nicht allein mit Ihren Fragen und Problemen. Sie kennen die diakonischen Angebote in der Region und suchen gemeinsam nach der passgenauen Anlaufstelle.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit auch ein soziales Netz für Hilfesuchende und Interessierte.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

Gut beraten / Gemeinsam getragen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Spendenkonto: IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78

Diakonisches Werk Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Nadja Wurzinger, Tel.: 09852/18 86, E-Mail: dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder wenn Sie aus einem anderen Grund einen Ansprechpartner brauchen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd., Daniela Reißig, Dipl.-Sozialpäd.,

Sprechzeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind.

Beraterin: Elisabeth Ackermann, Dipl.-Heilpäd. (FH), Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/7034008

E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratung für ältere Menschen und Angehörige

Berater: Jens Herrmann, Dipl.-Gerontologe, Sprechzeiten: 14tägig nach Vereinbarung, Tel. 09861 / 87520

E-Mail: spdi-rothenburg@diakonie-ansbach.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen - Information – Beratung – Unterstützung

rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes bietet die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V.

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4 66 14 90, Anja Müller, Sozialpäd. BA

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V.

Außenstelle Feuchtwangen Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an.

Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter Tel. 0981/96 90 622, Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein

Wohnungsnotfallhilfe:

Sie können sich an die Stelle wenden, wenn Sie von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind. Anmeldung telefonisch über Handy 0151/462 040 01 oder per E-Mail an wohnungsnot@diakonie-ansbach.de

Beraterin: Anja Schaller, Sozialpäd. B.A.

Die Beratung des Diakonischen Werks Ansbach ist kostenlos, vertraulich (Schweigepflicht) und überkonfessionell und findet in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen statt.

Tafel Feuchtwangen - Essen wo es hingehört -

Die Tafel ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen. Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten: Frau Kreutner, Tel.: 09852/1874 oder Frau Wurzinger Tel.: 09852/1886

Gerne können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch ehrenamtliche Mitarbeit

oder durch eine Spende. Spendenkonto: IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78



Selbsthilfegruppen und Treffpunkte im Rahmen der Diakonie. Bitte melden Sie sich vor der Teilnahme bei der jeweiligen Ansprechpartnerin an.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1
Kontakt: Frau Knöllinger, Tel.: 0175/9177516

Café Lichtblick - offener Frühstückstreff für Alle

immer dienstags von 9-11 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz 13,

Kontakt: Frau Kreutner Tel.: 09852/1874

Selbsthilfegruppe „MS-Treff“

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 - 17.00 Uhr
Katholisches Gemeindezentrum, Untere Torstr. 39,
Kontakt: Frau Ernst, Tel.: 09852/4961

Selbsthilfe-Elterngruppe „Legasthenie“

Kontakt: Frau Scherle, Tel.: 09852/908325

Gesprächskreis Autismus

In der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr,
Kirchplatz 1, Kontakt: Familie Six-Bagi,
E-Mail: info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Gesprächsgruppe Fibromyalgie

jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, Kirchplatz 1,
Kontakt: Frau Friedrich, Tel.: 09853/1846
Frau Silkenat, Tel.: 09856/921143

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

14-tägig freitags in den ungeraden Kalenderwochen
ab 19:30 Uhr, Kirchplatz 1.
Kontakt: Blaues Kreuz Ansbach, Tel.: 0981/977819-10
oder Tel.: 0981/977819-13.

Aktuelles aus der Wambote-Partnerschaft

Der Arbeitskreis **Wambote** lädt herzlich ein zur diesjährigen **Ausstellung** in der Feuchtwanger Johanniskirche während der Adventszeit. Die Eröffnung soll am 1. Sonntag im Advent sein, dem 30.11.2025 um 15.00 Uhr. Die Ausstellung zeigt dieses Jahr zeitgenössische Skulpturen. Wenn Sie den Feuchtwanger Weihnachtsmarkt besuchen, schauen Sie gerne bei uns in der Johanniskirche vorbei!

Können Sie sich vorstellen, mit einer weiteren Person für zwei Stunden Aufsicht in der Ausstellung zu führen? Das würde uns sehr helfen. Bitte melden Sie sich bei einem Mitglied des Missionsarbeitskreises oder bei Michael Wild. (Tel 09852 9754, email: michael.wild@elkb.de).

In der Johanniskirche finden Sie auch in diesem Advent Informationen zu den mittlerweile fünf Schulen im Kongo, mit denen wir in Verbindung stehen, sowie zur Kirchengemeinde in Manono.

Und es gibt auch wieder die dreifachen Geschenke: Sie nehmen ein Geschenk, spenden etwas und beschenken damit eine Person Ihrer Wahl, unsere Geschwister und Jesus. (Matthäus 25,40).

Liebe herbstliche Grüße

vom Missionsarbeitskreis und von Dekanats-Missionspfarrer Michael Wild

Hier die Bankverbindung für Spenden:, IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32. Stichwort: Wambote.

Informationen von der Evangelischen Dekanatsjugend



Dekanatsjugendreferent
Diakon Hendrik Jarallah
E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de
Telefon: 09852/908226
<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>

SCAN ME



EJ Termine – SAVE THE DATE:

- 01. - 03.08.2025 Mitarbeitenden-Wochenende (Freizeit)
- 03.08. - 07.08.2025 Kindersommerfreizeit (EJ Dinkelsbühl)
- 04. - 08.08.2025 17 Brunner Weiher Zeltlager (EJ Wassertrüdingen)
- 10.08.2025 Verabschiedung von Dekanatsjugendreferent René van Drongelen (Stadtkirche Wassertrüdingen)
- 17.-24.08.2025 Jugendfahrt/Jugendtreffen nach Taizé (16-25 Jahre)
- 05.09.2025 17:00 Uhr Benefizkonzert Benefiz-Beats im Cheers Garden (Feuchtwangen)
- 18.10.2025 Crosspoint Jugendgottesdienst mit Jugendabend
- 31.10.- 04.11.2025 Grundkurs (JULEICA-Schulung + Basisschulung) (ab 15 Jahren)
- 21.-23.11.2025 Kirchenkreiskonferenz (KIKK) in Oberschlauersbach (Thema: Zukunft Kirchenkreis)

SCAN ME



Zum EJ Kalender/
Onlineanmeldung

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage der Evangelischen Jugend.

Ihr habt es bestimmt schon aus den letzten Gemeindebriefen entnommen und auch in der Zeitung gab es bereits mehrere Artikel. Kirche entwickelt sich weiter und es wird ein neues Dekanat gegründet. Die Dekanate Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Wassertrüdingen werden das neue Dekanat an Sulzach und Wörnitz. Auch wir als Evangelische Jugend im Dekanat Feuchtwangen sind seit 2025 damit beschäftigt, die neue Dekanatsgründung um-

zusetzen und mit den Evangelischen Jugendlichen der beiden anderen Dekanate ein neues Konzept für die Jugendarbeit zu entwickeln.

Ihr findet uns ab sofort unter dem Namen Evangelische Jugend im Dekanat an Sulzach und Wörnitz.. Im Übergangsjahr 2025/26 werden wir teilweise noch unter den alten Dekanatsnamen zu finden sein und alles Stück für Stück umgestalten.

Verabschiedungen

Seit kurzen ist zudem bekannt, dass Diakon René van Drongelen seine Stelle als Dekanatsjugendreferent in Wassertrüdingen verlässt, um zukünftig die Kirchengemeinden Hüttenheim, Nenzenheim und Markt Herrnsheim im Dekanat Markt Einersheim zu betreuen als neue Arbeitsstelle. Es war eine sehr gute Zusammenarbeit und wir freuen uns mit René

und wünschen ihm Gottes Segen und viel Spaß auf der neuen Stelle. Er wird uns bei vielen Veranstaltungen in Erinnerung bleiben. Seine Verabschiedung findet am 10.08.2025 um 14 Uhr in der Stadtkirche in Wassertrüdingen statt.

So wie das Schuljahr geht auch mein FSJ - Jahr zu Ende; dieses Jahr war eine wertvolle Erfahrung für mich. Ich habe viel gelernt im Umgang mit meinen Mitmenschen und was alles hinter der Planung allerlei Events steckt.

Ich habe dieses Jahr sehr genossen und ich hoffe, dass meine Unterstützung dieses Jahr ei-

nen Unterschied gemacht hat. Ich danke allen, die ich durch mein FSJ getroffen habe, aber alle schönen Dinge haben ein Ende. Vielen Dank für das schöne Jahr.

Klara Litschel

Fotos: privat

Rückblick:

Jugendfreizeit nach Italien (Sand, Sonne, Eis, Meer und Rom):

Eines der Highlights für das Jahr 2025 war unsere Jugendfreizeit für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in Italien.

Ausgebucht mit 42 Personen machten wir uns am 06.06.2025 in den Pfingstferien auf den Weg. Es war bereits gute Stimmung im Reisebus, der uns sicher und mit wenig Staus ans Ziel brachte. Wir fuhren durch herrliche Landschaft, von mittelfränkischen Heimatlanden über den Fernpass durch die Alpen nach Südtirol bis hin in die wunderschöne Toskana. In Ciloverde am 4-Sterne-Campingplatz angekommen, bezogen wir unser Zeltdorf mit Deluxe-Zelten. Die Zelte waren mit zwei Wohnkabinen mit je zwei Velourluftbetten ausgestattet und hatten einen Vorraum, in dem ein Tisch mit vier Stühlen und Regale Platz hatten. Hier unter Pinien konnten wir es gut aushalten und genossen die vielen Workshops, Programmpunkte wie einen Casinoabend oder ein Geländespiel, Andachten bis hin zu unserem Werkstattgottesdienst und dem Abschlussabend mit alkoholfreien Cocktails. Natürlich war auch genügend Zeit, um die Seele baumeln zu lassen und mit den neuen und alten Freunden ein Eis zu essen oder am breiten Sandstrand in der Sonne zu bruzzeln, bevor es in das best temperierteste Meer aller Zeiten ging.

Highlight war, neben dem Ausflug in einen Klettergarten und dem Standuppaddeln, unser Tagesausflug in die Heilige Stadt Rom, die dieses Jahr das „heilige Jahr“ feiert und besonders viel zu bieten hat. Am 14.06.2025 kamen wir dann gut gebräunt, bereichert durch viele coole Momente wieder in den

Dekanaten Feuchtwangen, Wassertrüdingen, Dinkelsbühl und Rothenburg an.

Vielen ist klar, sie wollen wieder mit und wir sind aktuell auch schon in der Planung für das nächste Jahr. Wenn der Gemeindebrief rauskommt, könnte schon die neue Ausschreibung online sein. Schau doch mal auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender nach. Hier ist Eile geboten, da wir erstens einen Frühbucheypreis anbieten und zweitens die Freizeit immer sehr schnell gebucht wird. Sichere dir am besten gleich einen Platz.

Zum Schluss noch ein Danke, an alle die dabei waren. Wir waren einfach eine tolle Gruppe!

Text: Hendrik Jarallah

FSJ-Kraft gesucht! Bewirb dich!

Aktuell suchen wir noch eine:n Nachfolger:in für die Stelle, die ab September oder Oktober wieder besetzt werden könnte. Es ist die Gelegenheit, ein Jahr Gutes zu tun, für sich selbst zu wachsen und in den Arbeitsalltag hineinzuschnuppern, coole Events zu begleiten oder im Grundschulalltag Schüler:innen zu begleiten. Es ist eine Zeit, um für sich selbst herauszufinden, was man möchte. Die Stelle bietet eine gelungene Abwechslung. 50% der Arbeitszeit ist für die Grundschule Land in Feuchtwangen vorgesehen und die andere Hälfte kann man in der Jugendarbeit aktiv mitgestalten. Darunter fallen viele Veranstaltungen, Büroarbeit, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit u.v.m. Die detaillierte Stellenbeschreibung findest du auf unserer Homepage. Allerdings solltest du 18 Jahre

alt sein oder bald werden. Gerne kannst du auch einfach mal vorbeikommen oder anrufen, um deine Fragen zu klären. Bewirb dich jetzt!

FSJ-Plakat :
Klara Litschel
und Hendrik
Jarallah
Text: Hendrik
Jarallah



Landesjugendkonvent 2025 – Jugend auf Sinnsuche

Vom 29.05. bis zum 01.06.2025 fand im Evangelischen Bildungszentrum Pappenheim der Landesjugendkonvent Bayern statt. Das diesjährige Thema lautete: „Zwischen lost & found – Jugend auf Sinnsuche“. Zwei ehrenamtlich Delegierte aus der EJ Feuchtwangen nahmen dabei an diversen Workshops teil, u.a. bei „Spiritualität auf dem Musikfestival Open Beatz“ und „Andachten in Leichter Sprache gestalten“. Zudem wurden viele Vorträge und Berichte aus Landesgremien und Verbänden angehört. Am Samstag wurden viele motivierte Menschen in weitere Gremien, wie die Landesjugendkammer, den Leitenden Kreis oder auch als Landesjugendvertreter:innen in die Landessynode, gewählt. Es wurden viele Andachten sowie ein

Abendmahlgottesdienst in der Weidenkirche gefeiert. Zwischendurch wurde viel Gemeinschaft und Austausch mit anderen Delegierten aus ganz Bayern erlebt. Sonntags endete der LJKO 2025 mit einigen Anträgen zu Themen, die die Jugend bewegt. Unter anderem wurde ein Friedenspositionsbrief veranlasst sowie über das Recht auf Freiwilligendienst diskutiert. Des Weiteren wurde ein neues Thema für den LJKO 2026 gewählt, welches eine Kombination aus „Fromm und politisch“ sowie „Feminismus in der EJ“ werden soll.

Text und Bild: Milena Hiller

Ausblick



Freitag 17:30

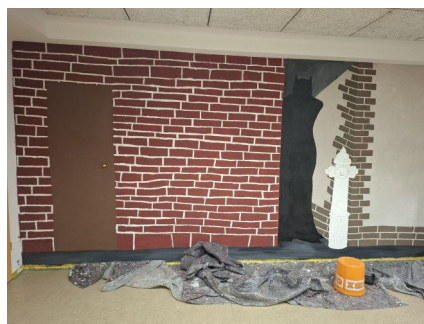
Wandprojekt des Jugendtreffs

Als Projekt der FSJ-Kraft der evangelischen Jugend wurde dieses Jahr gemeinsam mit dem Jugendtreff Feuchtwangen begonnen,

eine Wand im Jugendhaus neu zu gestalten. Anfangs wurden Ideen zum Motiv gesammelt und Ende Mai wurde dann während eines Jugendtreffs der erste Teil an die Wand gebracht. Mit guter Musik als Begleitung und ausreichend Snacks wurde einige Stunden lang fleißig gepinselt. Das Ergebnis zeigt eine verlassene Gasse, in welcher sich ein den

meisten bekannter Schatten versteckt. :-) Weiter soll die Wand noch mit verschiedensten Graffiti und dem neuen EJ-Logo verziert werden.

Nach der Sommerpause startet der Jugendtreff wieder ab dem 19.09. (Freitag). Treffpunkt ist um 17:30 Uhr im Jugendhaus! Wir freuen uns auf euch :-)



Text:
Jana Rusam
Bild:
Klara Litschel

Sommerferien 2025

Wie du bereits aus unserem Programm entnehmen konntest,, gibt es dieses Jahr sehr viele Angebote für die Sommerferien. Neben der Kindersommerfreizeit aus dem Dekanat Dinkelsbühl findet auch das beliebte Zeltlager der EJ Wassertrüdingen am Brunner Weiher statt. Zudem gibt es die Feuchtwanger Mitarbeitendenfreizeit und ggf. entwickeln sich auch wieder ein paar Tagesveranstaltungen.

In den letzten Jahren waren das z.B. ein Escaperoom oder Kinderspieletage. Schau doch einfach nochmal kurz vorher auf unserer Homepage vorbei. Im letzten Gemeindebrief haben wir dir zudem die Taizé-Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene vorgestellt. Diese findet nun mit dem Dekanat Pappenheim statt. Es sind noch Plätze frei!

Text: Hendrik Jarallah



Am 13.09.2025 ist es endlich so weit und der Cheers Garden in Feuchtwangen verwandelt sich wieder in eine Bühne für den guten Zweck. Euch erwartet beim „Benefiz Beats“ ein Spätsommerabend voller Livemusik

von tollen Bands, ausgelassener Stimmung und ihr tut mit eurem Besuch auch noch etwas Gutes. Der Erlös des Abends kommt wie immer gemeinnützigen Organisationen zugute.

Also schnappt euch eure Freunde, kommt am 13.09. in den Cheers Garden nach Feuchtwangen und verbringt mit uns einen schönen Abend mit guter Musik, kalten Getränken und guter Stimmung. Für weitere Informationen besucht unsere Social Media Seiten: Instagram: benefizbeats, Facebook: Benefiz Beats

Text und Bild: Jana Rusam

Grundkurs – JULEICA-Schulung – Werde Mitarbeiter:in (ab 15 Jahren):

Du hast Lust als ehrenamtliche:r Mitarbeiter:in in der Jugendarbeit mit zu machen. Vielleicht sogar mal als Mitarbeiter:in auf Freizeiten oder dem Konfi-CAMP mitzufahren oder kleinere Angebote in deiner Kirchengemeinde, Jugendverband oder bei der Evangelischen Jugend zu begleiten oder gar ins Leben zu rufen? Dann solltest du dich unbedingt zum Grundkurs anmelden. Natürlich kann man sich die Jugendleiter:innenausbildung auch einfach mal so anschauen und erfährt dann dort, welche Möglichkeiten man dadurch bekommt. Wir freuen uns über deine Anmeldung.

Anmelden kann sich jede:r zwischen 15 und 26 Jahren und du darfst dich auf ein spaßiges verlängertes Wochenende in den Herbstferien (31.10.- 04.11.25) freuen und vor Ort bekommst du die wichtigen Inhalte, die du als Jugendleiter:in brauchst, ganz praxisnah und methodenreich vermittelt. Wir probieren

einfach Vieles miteinander aus. Teil des Grundkurses ist auch eine Basis-schulung zum Thema Prävention zu sexualisierter Gewalt, die alle Mitarbeitenden in der Jugendarbeit

besuchen müssen. Falls du sie also noch nicht hast oder Gemeinden noch Jugendliche schicken möchten, ist der Grundkurs die Gelegenheit – also melde dich sofort an, um dir einen Platz zu sichern!



Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.

Fr, 21.-23.11.2025 Die Zukunfts-KiKK (in Oberschlauersbach)

Nicht nur unser Dekanat geht mit anderen Dekanaten zusammen, auch die Kirchenkreise bilden neue Verbünde. So soll sich auch unser Kirchenkreis verändern und wir laden dich herzlich ein mit auf die Kirchenkreiskonferenz (KIKK) zu fahren, um hier mitzuwirken und deine Meinung einzubringen. Das Thema ist „Zukunft“ und wir werden diese Kirchen-

kreiskonferenz zusammen mit dem Kirchenkreis Nürnberg gestalten. Natürlich ist jede KIKK auch eine Fortbildung für die JULEICA und wir werden wieder einiges aus den anderen Dekanaten im Kirchenkreis erfahren und uns vernetzen können. Mehr Infos und die Anmeldung findest du auf unserer Homepage.

Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist!

euer Hendrik Jarallah

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk Feuchtwangen

THE GREGORIAN VOICES
The Masters of Gregorian Chants from Ukraine

gregorian meets pop - vom Mittelalter bis heute

WIESETH ST. WENZESLAUS KIRCHE
Sonntag 24.8.
17.00 Uhr

Karten vor Ort und online erhältlich:
 > Bäckerei Café Rieß, Dinkelsbühler Str. 6, BECHHOFFEN
 > Kulturbüro Feuchtwangen, Marktplatz 2
 > Reisebüro Erl, Marktplatz 14, HERRIEDEN
 > Fränkische LZ, Dr.-Martin-Luther-Str. 7, DINKELSBÜHL

reservix.de eventim.de Einlass 16:00h

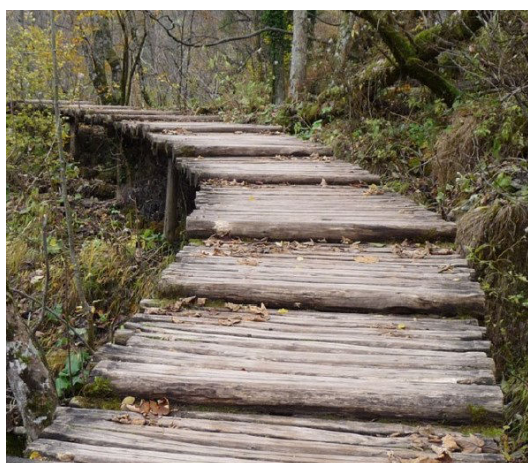
NUN DANKET ALLE GOTT

Orgelkonzert
In der St. Wenzeslauskirche Wieseth
Erntedanksonntag
05. Oktober 2025
um 18:00 Uhr
Mit Orgelschülern und
Dekanatskantor Micha Haupt
- Der Eintritt ist frei -
Veranstalter: Evangelisches Dekanatskantorat

CrossPoint
JUGENDGOTTESDIENST
18.10.25
Identity
Finde deinen Sinn

Eintritt frei

CVJM Burk CVJM Wieseth CVJM Dinkelsbühl
 E Jugendhaus Dinkelsbühl Entschieden für Christus
 EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat an Sulzrach und Wörnitz
 SWD-EC JUGENDARBEIT FEUCHTWANGEN
 stadtWERKE Feuchtwangen Energie SOMMER Sparkasse Ansbach Apotheke Kiderlen



Einladung zum Trauerweg am 22. November 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Feuchtwangen

Bitte anmelden unter
09852 90820
oder
dekanat.feuchtwangen@elkb.de



Beginn 17 Uhr in der Landschule Feuchtwangen.
Infos unter: www.dekanat-feuchtwangen.de/crosspoint

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen
Verantwortlich für den Inhalt Dekanat: Dekanin Uta Lehner
für den Inhalt der Kirchengemeinde: Pfarrer Jörg Herrmann, Layout: Karin Fricke
Druck: Rotabene GmbH, Rothenburg, Auflage: 7.140 Stück
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Namen und Daten dienen ausschließlich der innergemeindlichen Kommunikation;
sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!
Bilder ohne Quellangaben sind aus privatem Bestand.
Tippfehler; vergessene Termine; falsche Zeiten und Zahlen; Änderungen nach Redaktionsschluss,
Menschen und Gruppen, die übergangen wurden... Wir bitten um Entschuldigung!
Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums im Gemeindebrief wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Nächster Redaktionsschluss ist der 24.10.25



Jahreslosung 2025:

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thessalonicher 5,21)

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gottesdienste in den Seniorenheimen 2025:

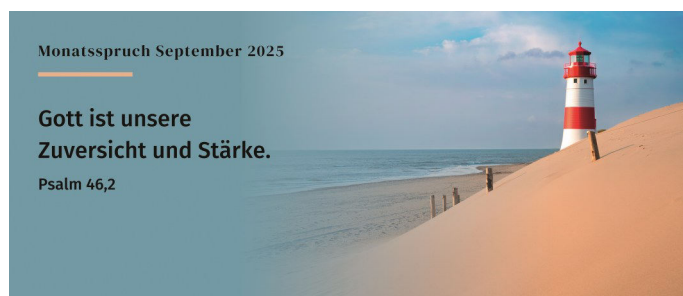
- im Seniorenheim für alle Gemeindeglieder; Donnerstag um 9.30 Uhr im Speisesaal
- im ASB-Heim für alle Gemeindeglieder; Donnerstag um 10.30 Uhr

Unsere Gottesdienste im September und Oktober

Den Namen der Predigerin, des Predigers entnehmen Sie bitte dem *Mitteilungsblatt* oder der *Tagespresse* oder unter www.feuchtwangen-evangelisch.de.
Soweit nicht anders angegeben, feiern wir das Heilige Abendmahl mit Wein.



7.09. / 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>
13.09.	09.30 Uhr Ulrichsaal (kath. Gemeindezentrum), <i>Ökumenische Kinderkirche mit Frühstück</i>
14.09. / 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Steinbach (Maschinenhalle), <i>Gottesdienst</i> (Obst- und Gartenbauverein) 14.00 Uhr Stiftskirche, <i>Einführung Pfarrerin Ulrike Moritz</i>
17.09.	19.30 Uhr Johanniskirche, <i>Abendandacht</i>
21.09. / 14. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Johanniskirche 10.15 Uhr Kath. Kirche Weinberg
24.09.	19.30 Uhr Johanniskirche, <i>Abendandacht</i>
28.09. / 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Autoscooter Mooswiese, <i>Ökumenischer Gottesdienst</i>



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Taufsonntage September bis November

Dazu werden folgende Termine angeboten:

14. und 21. September

12. und 19. Oktober

09. und 30. November

Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro an.

1.10.	19.30 Uhr Johanniskirche, <i>Abendandacht</i>
2.10.	09.45 Uhr Johanniskirche, <i>Erntedank Kindergarten Wohlgemuthstr.</i> 10.30 Uhr Johanniskirche, <i>Erntedank Kindergarten Sandweg</i> 11.15 Uhr Johanniskirche, <i>Erntedank Kindergarten Wannenbad</i>
5.10. / Erntedank	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, <i>Erntedank</i> 10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gottesdienst Kirche Kunterbunt</i> 10.00 Uhr Wehlmäusel, <i>Erntedank der Landjugend Krapfenau</i> 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthann, <i>Erntedank</i> 14.00 Uhr Johanniskirche, <i>Andacht zum TAFEL-Jubiläum</i>

Gottesdienste im Oktober und November

8.10.	19.30 Uhr Johanniskirche, Abendandacht
12.10. / 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Johanniskirche
15.10.	19.30 Uhr Johanniskirche, Abendandacht
18.10.	15.00 Uhr St. Ulrich und Afra, Ökumenischer Abschluss-Gottesdienst zum Kinderbibeltag 17.00 Uhr Landschule Feuchtwangen, Crosspoint
19.10. / 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Einführung der neuen Mitarbeitenden
22.10.	19.30 Uhr Johanniskirche, Abendandacht
26.10. / 19. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Saft 10.00 Uhr Johanniskirche, Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Saft 10.15 Uhr Kapelle Windshofen
29.10.	19.00 Uhr Johanniskirche, Abendandacht
31.10. / Reformationsfest	19.00 Uhr Stiftskirche, Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag



2.11. / 20. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche
8.11.	14.00 Uhr Banzenweiler Dorfgemeinschaftshaus, Seniorennachmittag mit Abendmahlsandacht 17.00 Uhr Kirchplatz, Ökumenische St.-Martins-Andacht 18.00 Uhr Stiftskirche, Ökumenische Hubertus-Messe
9.11. / Drittl. Sonntag d. Kj.	10.00 Uhr Johanniskirche 19.00 Uhr Kulturkino Feuchtwangen, Kirche im Kino
12.11.	19.00 Uhr Johanniskirche, Abendandacht
16.11. / Vorletzter Sonntag d. Kj.	09.00 Uhr Stiftskirche 09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
19.11. / Buß- und Bettag	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl 19.00 Uhr Johanniskirche, Abendmahlsandacht
23.11. / Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres 10.15 Uhr Kath. Kirche Weinberg 19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), Band-Gottesdienst
29.11.	18.00 Uhr Stiftskirche, Adventsandacht I
30.11.	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst Kirche Kunterbunt

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am 16. November

09.45 Uhr Kriegerdenkmal Thürnhofen, 10.15 Uhr Kriegerdenkmal Am Zwinger,
10.15 Uhr Kriegerdenkmal Oberahorn, 13.00 Uhr Kriegerdenkmal Wehlmäusel,
13.45 Uhr Kriegerdenkmal Heilbronn, 13.45 Uhr Kriegerdenkmal Zehdorf,
14.30 Uhr Kriegerdenkmal Vorderbreitenhann

Gottesdienste in Dentlein von September bis November

Der Großteil der Gottesdienste in Dentlein wird live übertragen auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Dentlein. Alle Angaben ohne Gewähr.
Aktuelle Informationen auf der Internetseite der Kirchengemeinde Dentlein.



= parallel findet Kindergottesdienst statt



= Gottesdienst mit moderner Musik



= Familiengottesdienst

Sonntag, 7.9.	 	10 Uhr Prädikant Schachner
Sonntag, 14.9.		10 Uhr Pfarrer Nagel
Samstag, 20.9.		9-12 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 21.09.	 	10 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam oder Kinderchor
Sonntag, 28.09.		9 Uhr Filmgottesdienst Prädikant Rössle
Sonntag, 5.10. Erntedankfest		10 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 12.10.		10 Uhr Silberne Konfirmation Dekan i.R. Rummel mit Posaunenchor
Sonntag, 19.10.	  	10 Uhr Pfarrer Nagel
Samstag, 25.10.		9-12 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 26.10.	 	9 Uhr Pfarrer Gölkel 18.30 Uhr Kraft(t)akt
Sonntag, 2.11.	 	10 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 9.11.	 	10 Uhr Prädikant Schachner
Sonntag, 16.11.	 	10 Uhr Pfarrer Nagel
Buß- und Betttag Mittwoch, 19.11. (CVJM-Kinderbibeltag)		10 Uhr Abendmahlsgottesdienst; Pfarrer Nagel
Samstag, 22.11.		9-12 Uhr Samstagskindergottesdienst
Ewigkeitssonntag 23.11.	 	10 Uhr Pfarrer Nagel mit E-Piano
30.11. 1. Advent	  	10 Uhr Pfarrer Nagel 18.30 Uhr Kraft(t)akt im Gemeindehaus in Burk

Angestimmt: Kirchenmusik aktuell



mit Dekanatskantor Micha Haupt

Orgelmusik von J.S. Bach, C. Franck und Micha Haupt

Sonntag, den 14. September um 19:30 Uhr

- Der Eintritt ist frei -

Veranstalter: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen



Interview mit Herrn Soldner, dem ältesten Mitglied des Posaunchors:

Lieber Herr Soldner!

Sie erzeugen nicht nur den tiefsten Klang im Posaunchor Feuchtwangen, sondern sind mit 84 Jahren auch unser ältestes aktives Mitglied – mit einem reichen Schatz an Erinnerungen. Wissen Sie noch, was Ihr erster Einsatz als Bläser war?

*Ja, da bin ich mir zu hundert Prozent sicher. Das war am 31. Dezember 1999: Vor dem Torbogen der Feuchtwanger Stiftskirche fand das Neujahrsblasen statt und wir haben zum **Jahrtausendwechsel** geblasen! Das war also ein besonderes Ereignis, an das ich mich noch gut erinnere.*

Wie sind Sie zur Tuba gekommen und wie fanden Sie zum Posaunchor Feuchtwangen?

Wolfgang Stetter hat mit einer neuen Gruppe begonnen, bei der u.a. auch meine Tochter mit dabei war. Zunächst hatte ich die Zugposaune bekommen. Ich habe aber während des Probens auf dem Schrank eine Tuba stehen gesehen. Wolfgang Stetter hat das bemerkt und mich gefragt: „Wollen Sie die gerne probieren? Nehmen Sie die mit heim!“ So kam es, dass ich nach 4-6 Wochen mit der Posaune schließlich auf die Tuba gewechselt bin.

Wer hat Sie musikalisch besonders geprägt?

Über eine lange Zeit hinweg hat mich unser damaliger Kantor Wolfgang Stetter geprägt. Beim Proben hat er einen besonderen Wert auf den Rhythmus gelegt, auf dem Rhythmus lag immer sein Fokus.

Was war das für Sie schönste Erlebnis, das Sie mit dem Posaunchor gehabt haben?

Da gab es sehr viele! Besonders gerne erinnere ich mich daran, als ich das allererste Mal auf dem Turm gestanden bin, zusammen mit den Ziegler. Außerdem gab es besondere Momente auf einem Landesposaunentag in Nürnberg und beim Blasen auf dem Hesselberg, da kamen einfach so viele Bläser zusammen...

Welche Konzerte oder Einsätze waren für Sie besonders eindrücklich?

Einmal haben wir doppelchörige Musik gespielt. Das war in der Johanniskirche. Eine Gruppe war unten und die andere oben auf der Empore.

Was bedeutet Ihnen die Gemeinschaft im Posaunchor?

Die Gemeinschaft ist wirklich sehr schön – alle gehen aufeinander zu und man kann sich gegenseitig aufeinander verlassen, zum Beispiel auch dann, wenn man sich zusammen bei den Einsätzen absprechen möchte.

Was für eine Rolle spielt der Glaube für Sie beim Musizieren?

Der hat auf jeden Fall einen Einfluss auf die Musik. Manchmal gibt mir die Musik mehr als die Predigt. Ein Festgottesdienst ohne einen Chor ist einfach kein Festgottesdienst

Haben Sie einen Lieblings-Choral?

Zwei Choräle fallen mir insbesondere ein: „Großer Gott, wir loben dich“ und der Osterchoral „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“

Was können Sie den jüngeren Posaunenchormitgliedern für einen Rat mitgeben?

Wir müssen unbedingt offen sein für Nachfolger – wer spielt bald noch Tuba, wenn Johannes [Kollege an der Tuba] verhindert ist? Ich rate jungen Bläsern dazu, Mut zu haben und zu dem zu stehen, was sie tun.

Wie hat sich der Posaunenchor im Laufe der Zeit verändert?

Früher ganz am Anfang standen mehr ganz schlichte Stücke auf dem Programm, z.B. die Kuhlo-Choräle. Inzwischen ist unsere Literatur deutlich schwieriger geworden und ich finde es anspruchsvoll, wenn die Musik rhythmisch so kompliziert ist.

Sie sind ein besonderes treues und zuverlässiges Mitglied im Posaunenchor.

Was motiviert Sie, dauerhaft dranzubleiben?

Es funktioniert einfach nur gemeinsam. Nur so können wir zusammenarbeiten. Von 1984 bis Corona war ich auch in der Kantorei dabei, weil ich auch sehr gerne singe. Wenn alle an einem Strang zie-

hen, können wir am Ende zu einem schönen Ergebnis kommen.

Was machen Sie neben dem Musizieren sonst noch gerne?

Ich fahre zum Beispiel gerne Fahrrad mit meiner Tochter.

Gibt es etwas, das Sie gerne in Zukunft noch erleben oder aufführen wollen mit dem Posaunenchor?

Hinsichtlich der Auswahl unserer Stücke bin ich völlig wahllos und offen für alles.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Posaunenchores?

Ich wünsche mir, dass der Posaunenchor neuen Zulauf bekommt und dass wieder neue Leute dazukommen.

Vielen herzlichen Dank für Ihren wertvollen und beständigen Dienst in unserer Kirchengemeinde und für das Gespräch!

Das Gespräch führte Micha Haupt, Feuchtwangen,
11. Juni 2025

Interview mit Frau Mohr, dem jüngsten Mitglied des Posaunenchores:

Liebe Monika!

Du spielst in der ersten Stimme im Posaunenchor Feuchtwangen. Obwohl Du schon über 20 Jahre lang Trompete spielst, bist Du das jüngste Mitglied. Weißt Du noch, was Dein erster Einsatz bei den Feuchtwanger Bläsern war?

Das muss auf jeden Fall ein Gottesdienst gewesen sein. Ich habe mich vor ungefähr zehn Jahren bei Miriam Wolber vorgestellt und sie hat mich gleich zur nächsten Probe eingeladen.

Wie bist Du zur Trompete gekommen und wie fandest Du zum Posaunenchor Feuchtwangen?

Mit der Trompete stehe ich in bester Tradition: Mein Vater spielt Trompete, mein Opa, mein Pate, meine Tanten und Onkels blasen alle!

Vor 20 Jahren, da war ich zwischen zehn und zwölf, bekam ich zusammen mit meinem Bruder Unterricht bei einem benachbarten Musiklehrer. Mein Bruder hat wieder aufgehört, doch ich habe weitergemacht! Zehn Jahre später bin ich dann von meinem ersten Posaunenchor, den Bläsern in Gastenfelden, gewechselt zum Feuchtwanger Posaunenchor.

Wer hat Dich musikalisch besonders geprägt?

Das war gerade dieser benachbarte Musiklehrer und Leiter des Posaunenchores Gastenfelden, Peter Keitel. Viele Stücke von diesem, meinem alten Chor kenne ich immer noch in- und auswendig!

Was war das für Dich schönste Erlebnis, das Du mit dem Posaunenchor gehabt hast?

Zu den schönsten Erlebnissen gehört das Turmblasen, wenn gerade die Mooswiese stattfindet. Außerdem ist es einmalig, beim Mooswiesenumzug mitzublasen!

Welche Konzerte oder Einsätze waren für
Dich besonders eindrücklich?

Sehr festlich ist es immer an Weihnachten. Ich finde es unbeschreiblich, wenn das Licht erlischt und gemeinsam „O du fröhliche“ musiziert wird – da komme ich jedes Mal Gänsehaut.

Was bedeutet Dir die Gemeinschaft
im Posaunenchor?

Die Gemeinschaft bedeutet mir viel, ich finde sie sehr wichtig. Es ist sehr wertvoll, von daheim rauszukommen und mit anderen Themen konfrontiert zu werden.

Was für eine Rolle spielt der Glaube für
Dich beim Musizieren?

Der Glaube gehört für mich dazu, die Musik steht nie für sich, sondern für die Ehre Gottes.

Was ist Deine Lieblings-Bläsermusik?

Ganz besonders gut gefällt mir das „Israel-Medley“, das sind drei miteinander verbundene Stücke. Außerdem gehört der „Hochzeitsmarsch“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu meinen Lieblingsstücken.

Wie hat sich der Posaunenchor im Laufe der Zeit
verändert?

In Feuchtwangen bin ich jetzt knapp zehn Jahre mit dabei... Bei jedem Chorleiter gibt es Unterschiede. In Feuchtwangen geht es insgesamt etwas strenger zu 😊 In Feuchtwangen steht eine Kantorin / ein Kantor vor dem Chor und kein Hobbymusiker und es wird weniger geredet während der Probe...

Was motiviert Dich, dauerhaft dranzubleiben?

Jetzt habe ich das Instrument schon gelernt – dann will ich es auch spielen. Wenn ich nicht weitermachen und pausieren würde, würde ich etwa in zehn Jahren nicht wieder weitermachen können, ich kom-

me sonst nicht mehr zurück. Mir war es ganz wichtig, auch nach dem Umzug das Musizieren nicht abreißen zu lassen und weiterzumachen.

Was machst Du neben dem Musizieren sonst noch
gerne?

Das lässt sich wie folgt zusammenfassen: Familie – Haus – Garten – Freunde

Gibt es etwas, das Du gerne in Zukunft noch erleben
oder aufführen wollen würdest mit dem Posaunen-
chor?

Ein Highlight wäre es, einmal beim Evangelischen Kirchentag mit dabei zu sein. Dort war ich noch nicht und es soll dort super sein.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft des Posaunen-
chors?

Ich wünsche mir, dass noch mehr Mitglieder dazukommen werden und dass vor allem auch junge Leute sich trauen, ein so tolles Instrument, das sehr vielseitig ist, zu lernen. Und im Posaunenchor Feuchtwangen mitzuspielen.

Vielen herzlichen Dank für Deinen wertvollen und
beständigen Dienst in unserer Kirchengemeinde und
für das Gespräch!

Das Gespräch führte Micha Haupt, Feuchtwangen,
25. Juni 2025

Fotos: privat

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören des Kantorats

Posaunenchor Mittwoch

19.30 – 21.00 Uhr

Kantorei Freitag

20.00 – 21.30 Uhr

Sämtliche Proben finden im Evangelischen Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.

Leitung des Posaunenchores und des Kantorats:

Dekanatskantor Micha Haupt

Telefon: 09852/7032950, E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Postanschrift: Evangelische Kantorei Feuchtwangen, Zum Taubenbrünnlein 2, 91555 Feuchtwangen

Orgelunterricht: Dekanatskantor Micha Haupt

für alle Interessierten und Motivierten. Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.



Kurz notiert / Gut informiert



Kirchenvorstand

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Neben der inhaltlichen Arbeit ist im neu zusammengesetzten Gremium auch das gegenseitige persönliche Kennenlernen wichtig – gerade da es mit der letzten Wahl einen großen Wechsel unter den Kirchenvorstandsmitgliedern gegeben hat. So trafen sich einige von ihnen im Frühjahr zu einem gemeinsamen Besuch im Fränkischen Museum, wo wir von Hans Naser eine interessante Führung durch die Dauerausstellung bekamen.

Wie Sie vielleicht schon über verschiedene Medien erfahren haben, ist unsere (Landes-)Kirche aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen und Finanzen in den kommenden Jahren gefordert, ihren Gebäudebestand zu überprüfen und zu reduzieren. Dieser Prozess wird über die Dekanatsbezirke gesteuert und soll bis spätestens zum Ende des Jahres 2026 erste Ergebnisse vorweisen. Ein zentraler

„Baustein“ des Gebäudekonzepts unserer eigenen Gemeinde ist dabei die Zukunft der Johanniskirche, die teilsaniert werden muss und längerfristig als Gemeindezentrum nutzbar gemacht werden könnte. Um den neuen Kirchenvorstand auf den aktuellen Sachstand zu bringen, den wir in die Konzeptentwicklung des Dekanats einbringen wollen, traf sich das Gremium Mitte Juli zu einem Klausurtag.

Pfarrer Jörg Herrmann, Vorsitzender des KV

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind **grundsätzlich öffentlich** und können von interessierten Gemeindegliedern besucht werden. ***Achten Sie bitte auch auf die Abkündigungen im Gottesdienst und das Mitteilungsblatt.*** Die Sitzungen beginnen i. d. R. um 19.00 Uhr und finden im Kapitelsaal, Hindenburgstraße 8, statt.

Jörg Herrmann und Ursula Schweier, Foto: privat

Aushilfskräfte für Friedhof gesucht

Trauernden Menschen die Last leichter zu machen, ist eine besondere und sinngebende Aufgabe. Dazu gehört auch Angehörigen von der Frage zu entlasten, wer den Sarg an seine letzte Ruhestätte bringt. Dafür suchen wir, als Träger des Feuchtwanger Friedhofs, Menschen, die diese Aufgabe übernehmen und so Angehörige einen Teil der Last abnehmen. Zudem können Sie unterstützend bei hohem Arbeitsanfall am Friedhof mithelfen.

Wenn Sie gerne

- anderen Lasten abnehmen möchten
- belastbar (körperlich und psychisch) und

- in der Mittagszeit zwischen 13:00 und 14:30 Uhr zeitlich flexibel sind,

würden wir Sie gerne kennenlernen und in unser Team aufnehmen.

Wir bieten Ihnen:

- eine sinngebende Aufgabe
- eine Vergütung pro Einsatz nach TVL auf geringfügiger Basis
- (Sargträgerdienst ca. 25,- €, sonstiger Einsatz pro Arb. Std. ca. 15,- €)

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei uns per Telefon: 09852 4356 oder per E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de.

Kurz notiert / Gut informiert

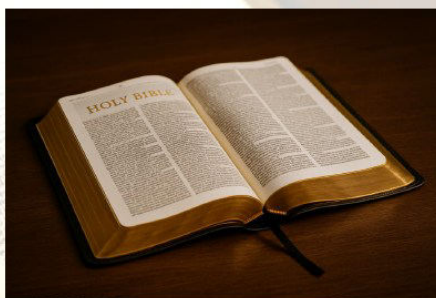
Kirchencafé – die nächsten Termine: 21.09. und 12.10.

- nach dem Hauptgottesdienst
- bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz
- bei schlechtem Wetter im Haus am Kirchplatz



gestaltet von Samuel Haas

Bibellesenacht in Feuchtwangen



Wir lesen aus sämtlichen Büchern der Bibel
Im Zusammenhang werden wir das Lukas-Evangelium lesen

Alle sind eingeladen, mitzulesen!

Freitag, 12. September 2025 von 20 – 24 Uhr
Johanniskirche Feuchtwangen

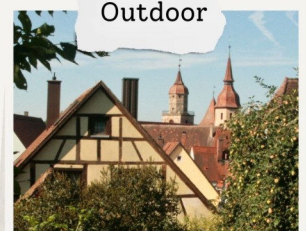
Ansprechpartner: Pfarrer Michael Wild
Musikalische Umrahmung: Dekanatskantore Micha Haupt

Beten

Soul Time

Gottesdienst
für Jugendliche

Outdoor



Chillen



Spiele



Musik



Sonntag 18 Uhr

Termine 2025:

13. Juli / 12. Oktober / 14. Dezember

Ort: Unterschiedlich,
wird vorher noch veröffentlicht



Kurz notiert / Gut informiert



IN FEUCHTWANGEN

KIRCHE IM KINO

Thema:
Friede

Es laden ein:

- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feuchtwangen
- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feuchtwangen
- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feuchtwangen

**SONNTAG
09.11.2025
19:00 UHR**

Eintritt frei

im Kulturkino Feuchtwangen, Herrenstraße 3



Bandgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

23.11.2025
19:00 Uhr
Michaeliskirche
Feuchtwangen

Gesang: Angela Scheuermann
Keyboard: Julian Bach
Schlagzeug: Klaus Lindner
Gitarre: Jörg Herrmann

Kaffeetrinken an den Adventssonntagen



Am Sonntag, den 30. November, startet der Kindergarten Sandweg mit dem 1. Kaffeetrinken im Haus am Kirchplatz. Dazu wird herzlich eingeladen!

Konfirmation 2026

Konfirmation am 19. April 2026

Konfirmation am 26. April 2026

Konfirmation 2026

Zur Konfirmation im nächsten Frühjahr haben sich 53 Jugendliche angemeldet und ihren Konfi-Kurs begonnen. Vom 26. bis 29. Juni gab es beim Konfi-Camp in Münchsteinach zum Thema „Mein Gott“ viele spannende Erlebnisse, gemeinsam mit Konfirmandinnen und Konfirmanden anderer Kirchengemeinden aus dem Feuchtwanger, Dinkelsbühler und Wassertrüdingen Raum. Am 13. Juli hat die Kirchengemeinde Feuchtwangen ihre Konfis noch ganz offiziell im Gottesdienst begrüßt. Wir wünschen ihnen ein gesegnetes Konfi-Jahr!

Kirche mit Kindern

Kirche Kunterbunt

Unsere Kirche Kunterbunt geht schon in ihr fünftes Jahr! Im Herbst freuen wir uns auf die folgenden Gottesdienste: **5. Oktober** (Erntedank), **30. November** (Erster Adventssonntag), **24. Dezember** (Heiligabend).

Ökumenischer Kinderbibeltag

Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 1. Klasse zum Ökumenischen Kinderbibeltag am Samstag, den 18. Oktober! Wir treffen uns um 10 Uhr in der Stiftskirche. Nach einem kleinen Einstieg mit Singen und Gebet dreht sich alles um eine biblische Geschichte, mit vielen Spielstationen und einem gemeinsamen Mittagessen. Beim Abschlussgottesdienst um 15 Uhr (in St. Ulrich und Afra) zeigen wir dann den Eltern, was wir erlebt haben. Der Kostenbeitrag pro Kind beträgt 3 Euro.

Anmeldung online über den QR-Code:



Wir sind die Jungscharkinder aus Vorderbreitenthann.

Wir spielen viele spannende Spiele, sind oft draußen in der Natur, hören Geschichten aus der Bibel oder erarbeiten diese mit Workshops und wir sind auch gerne kreativ. Gerne freuen wir uns auf neue oder bekannte Gesichter. Schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Wir treffen uns in der Regel jeden Freitag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (außer in den Ferien).

Ansprechpartnerin: Franziska Schroberger, 09852/6150260 oder jungschar-vbt@t-online.de, Foto: [jungschar_c_mathis_eckert_-_fundus-en.de](https://www.jungschar_c_mathis_eckert_-_fundus-en.de)



Ökumenische Martinsfeier mit Laternenumzug

Am Samstag, den 8. November, kommt Sankt Martin wieder auf seinem Pferd auf den Kirchplatz geritten und lässt alle Kinder seine Geschichte miterleben. Danach ziehen wir mit unseren Laternen durch die Stadt zum Ulrichsaal, wo die Feier mit Punsch- und Würstchenverkauf (für internationale Hilfsprojekte der Caritas) abschließt. Das Mitbringen einer eigenen Tasse erleichtert dem Verpflegungsteam die Arbeit. Beginn ist an der Stiftskirche um 17 Uhr!

Foto: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk

Aus unseren Kindergärten

Kindergarten Sandweg

Am 23.05.2025 feierten wir bei schönem Wetter unser diesjähriges Sommerfest unter dem fröhlichen Motto „Tanz und Bewegung“. Die Kinder begeisterten mit kleinen Tänzen und viel guter Laune – es war eine wahre Freude, ihnen dabei zuzusehen, wie sie sich mit so viel Energie und Freude bewegten.

Auch rund um das Fest gab es ein paar Mitmachstationen wie das Kinderschminken, Stopptanz und Notenzupfen. Spiel, Spaß und Bewegung standen überall im Mittelpunkt.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben: Am Grill wurde fleißig gebrutzelt, es duftete nach leckeren Würstchen und dank der vielen mitgebrachten Salate war für jeden Geschmack etwas dabei. **Herzlichen Dank für all die köstlichen Spenden!**

Als kleines Zeichen unserer Wertschätzung überreichen wir in diesem Jahr bedruckte Geschirrtücher als Elterngeschenk mit bunten Handabdrücken, die an diesen schönen Tag erinnern sollen.

Es war ein rundum gelungenes Fest voller Lachen,

Begegnung und Bewegung im Sinne unseres lebendigen Beisammenseins. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Außerdem möchten wir uns ausdrücklich bei allen Spendern bedanken, welche auf Wunsch von Hartmuth Bastian gespendet haben.



Text und Foto:

Vivian Perekrestov & Valentina Henkel



Kindergarten Wohlgemuth

Unser neues Kindergartenjahr beginnt, so wie eigentlich jedes Jahr, am 01. September 2025.

Dieser Tag ist für alle unseren neuen Kindergartenkinder der Start in unserer Einrichtung. Die „Großen“ haben wir ja bereits in Richtung Schule verabschiedet und freuen uns auf alle neuen Kinder, die von nun an zu uns kommen werden.

In diesem Jahr gibt es für uns im Kindergarten auch einige personelle Veränderungen, von denen wir Ihnen kurz berichten möchten:

Wie ja schon berichtet, hat uns unser Kollege Nico Schnotz zum 01. Juli dieses Jahres verlassen. Für ihn wird nun zum 01. September Yasmin Lehmann als Erzieherin in der Krippengruppe anfangen zu arbeiten.

Zum 01. August 2025 haben wir außerdem unsere Kollegin Karin Baumgärtner in den Ruhestand verabschiedet und wünschen ihr alles Liebe und Gute für Ihren neuen Lebensabschnitt.

Daher freuen wir uns, dass unsere bisherige Kinderpflegepraktikantin Vildan Giasar, uns nun nach erfolgreich bestandener Berufsausbildung im Team auch weiter unterstützen wird.

Zusätzlich freuen wir uns über den Anfang von Jule Engelhardt, die ab 01. September ihre Ausbildung zur Erzieherin starten wird.

Wir möchten alle neuen Kolleginnen ganz herzlich in unserem Team begrüßen und freuen uns auf eine schöne Zusammenarbeit.

Neben den personellen Veränderungen in unserem Team gibt es natürlich auch viel für das neue Jahr zu planen. Um im September gut vorbereitet starten zu können, gibt es in unserer Einrichtung jedes Jahr kurz vor den Sommerferien einen Planungstag, an dem nur wir „Großen“ im Kindergarten sind. An diesem Tag erarbeiten wir gemeinsam das neue Jahresthema, unter welchem das neue Kindergartenjahr stehen wird. Auch verschiedene konzeptionelle Themen stehen an diesem Tag auf der unserem Tagesplan.

Wir freuen uns bereits jetzt schon, all die Pläne die wir an diesem Tag „schmieden“ gemeinsam mit den Kindern umzusetzen und viele neue Abenteuer gemeinsam zu erleben.





Nicht zuletzt möchten wir uns auf diesem Weg für eine großzügige Spende bedanken, mit der wir uns neue „Stapelbausteine“ für unseren großen Bauteppich im Gang gekauft haben. Die Steine sind schon in vollem Gebrauch und die Kinder probieren gerne alle Möglichkeiten zum Bauen aus. Auch im Namen der Kinder ein „dickes Dankeschön“!

Text und Foto: Barbara Hofmann

Kindergarten Hindenburgstraße

Kreativität als Stärke!

Als wir im Oktober in unsere Räumlichkeiten gezogen sind, war alles grau und leer. Unseren Kindergartenkindern und uns war schnell klar – wir brauchen Farbe! Deshalb fingen wir an zu basteln, malen kleben und schneiden. Schon bald hatten wir kunterbunte Räume, die mittlerweile täglich mit Kreativität befüllt werden. Im Atelier der Regengruppen dürfen die Kinder jeden Tag malen, bauen und ein bisschen träumen. Im Kindergartenalltag ist Kreativität nämlich nicht nur ein Mittel zur Förderung von Feinmotorik und Sprachentwicklung, sondern auch ein zentraler Bestandteil kindlicher Bildung.

Kinder lernen durch kreatives Tun, sich auszudrücken, Probleme zu lösen und die Welt mit eigenen Augen zu sehen. Unsere Aufgabe ist es hierfür Freiräume zu schaffen! Wir stellen daher Materialien frei zur Verfügung, nutzen unserer Kreativwerkstatt regelmäßig oder malen einfach ein Bild mit Fingerfarbe an der Staffelei.

Wir fördern Kreativität in der Natur durch das Legen von Fantasiefiguren mit Steinen oder Stöcken, stellen Verkleidungskisten bereit oder spielen die Alltagswelt mit selbst gebastelten Requisiten nach.

Wir teilen unsere Gedanken mit den Kindern und greifen ihre Ideen auf. Kreativität im Kita Alltag heißt Raum für Entfaltung zu geben – ohne Bewertung und mit Mut zum Ausprobieren!

Text und Fotos: Ramona Anders

Kindergarten Wannenbad

Liebe Gemeinde,

am Freitag fand unser Sommerfest statt. Mit einer Begrüßung und einem Lied unserer Kinder starteten wir gemeinsam unsere Wanderung nach Heilbronn zum Feuerwehrhaus. Jede Familie erhielt einen Wanderpass mit kleinen Aufgaben:

Fragen beantworten, Dinge suchen, genau hinhören – all das konnten Groß und Klein unterwegs gemeinsam erleben.

Etwa auf halber Strecke überraschte uns ein kräftiger Regenschauer. Doch die gute Laune ließen sich die Mitwandernden nicht nehmen. Zum Glück klarte das Wetter bald wieder auf, so dass auch die geplanten Spiele für die Kinder stattfinden konnten. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt. Ein besonderes Highlight war unsere Fotobox: Kinder, Eltern und alle Festbesucher hatten die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto zu machen. So

bleibt dieser Tag sicher lange in guter Erinnerung. Es war ein schönes Fest!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen – Vielen Dank dafür!!

Langsam neigt sich unser Kindergartenjahr dem Ende zu. Es stehen aber noch einige schöne Aktivitäten an, zum Beispiel der Besuch im Nixelgarten, die Abschiedsfeste für die Kinder, die bald in die Schule kommen und ein Gottesdienst für unsere Vorschulkinder. Auch die Kinder, die von der Krippe in die Regelgruppen wechseln, werden liebevoll verabschiedet. Und dann ist es auch schon so weit – die Sommerferien im August beginnen bald.

Wir wünschen Ihnen eine gute erholsame Zeit!
Ihr Team vom Kindergarten Wannenbad

Text: Sabine Weihermann

Auf einen Blick

Dekanin Uta Lehner

Hindenburgstraße 8,
Tel.: 09852/90820,
E-Mail: uta.lehner@elkb.de

**Sprengel I und IV b :
Pfarrer Wigbert Lehner**

Hindenburgstraße 8,
Tel.: 09852/90820
E-Mail: wigbert.lehner@elkb.de

**Sprengel II und Pfarramtsführung und
stellv. Dekan Pfarrer Jörg Herrmann**

Dr.-Hans-Güthlein-Weg 23a,
Tel.: 09852/9184
E-Mail: joerg.herrmann@elkb.de

**Sprengel III:
Pfarrerinnen Daniela Bachmann**

Wohlgemuthstraße 5, Tel.: 09852/2340
E-Mail: daniela.bachmann@elkb.de

**Sprengel IV a: ab 8. September
Pfarrerinnen Ulrike Moritz**

Kontakt wird zu Dienstbeginn veröffentlicht!
E-Mail: ulrike.moritz@elkb.de

**Sprengel V a: vakant**

Kontakt Altenheimseelsorge:
Pfarrer Wigbert Lehner
Kontakt Sprengelseelsorge:
Pfarrer Jörg Herrmann

**Sprengel V b:
Pfarrer Patrick Nagel**

Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein am Forst
Tel.: 09855/234
E-Mail: pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

**Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:**

Emil Seng, Tel.: 09852/4539
Mesnerin: Angela Beck, Tel.: 09852/3820
Dekanats- und Pfarramtsbüro
Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen
Pfarramtssekretärin: Manuela Kern
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
E-Mail: pfarramt.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de
Dekanatssekretärinnen:
Karin Fricke und Katja Rössle
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
(in den bayrischen Schulferien ist das Büro am Nachmittag geschlossen)
E-Mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de
<https://www.facebook.com/Kirchengemeindefeuchtwangen>

**Dekanatskantorat:
Micha Haupt**

Zum Taubenbrünlein 2
Tel.: 09852/7032950
E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

**Dekanatsjugend: Hendrik Jarallah**

Tel.: 09852/908226
E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen

**Geschäftsführerin der Kindergärten:**

Kathrin Regenhardt
E-Mail: kathrin.regenhardt@elkb.de
Telefon: 09852/7032952

**Kindergarten Sandweg**

Sandweg 7, 91555 Feuchtwangen
Karin Emmert, Tel.: 09852/790
E-Mail: kita.sandweg.feuchtwangen@elkb.de

**Kindergarten Wohlgemuthstraße**

Wohlgemuthstraße 10, 91555 Feuchtwangen
Claudia Krug, Tel.: 09852/756,
E-Mail: kita.wohlgemuth.feuchtwangen@elkb.de
Außenstelle Hindenburgstr. 13
Ramona Anders, Tel.: 09852/6106322
E-Mail: kita.notgruppe.feuchtwangen@elkb.de

**Kindergarten Wannenbad**

Lauerhecke 4, 91555 Feuchtwangen
Sabine Weihermann, Tel.: 09852/61763,
E-Mail: kita.wannenbad-feuchtwangen@elkb.de

**Friedhofsverwaltung Sankt Michaelis**

Ringstraße 28, 91555 Feuchtwangen
Büro: Ursula Schweier und Claudia Schwab
Tel.: 09852/4356; Fax: 09852/616993;
E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

**Herzlichen Dank für Ihre Spenden!****Kirchengemeinde Feuchtwangen - Spendenkonto**

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Eine Schule für Wambote - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

**Kirchengemeinde Feuchtwangen - Rechnungskonto:
Dekanatsbezirk Feuchtwangen**

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Kirchgeldkonto: IBAN: DE 90 7655 0000 0000 0784 10

TESFA-Eine-Welt-Gruppe:

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Dekanatsbezirk Feuchtwangen:

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Alle diese Konten sind bei der
Sparkasse Ansbach BIC: BYLADEM1ANS



Evang. Verein f. Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau Irina Reim

Tel.: 09852/6788-12

E-Mail: info@diakonie-feuchtwangen.de

Diakoniestation Feuchtwangen

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen

Ansprechpartner: Herr Thomas Hörber

Tel.: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33

E-Mail: t.hoerber@diakonie-feuchtwangen.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tagespflege OASE

Glashofen 6., 91555 Feuchtwangen

Ansprechpartnerin: Frau Tea Bosnjak

Tel.: 09852/9087991, Fax: 09852/9087992

E-Mail: t.bosnjak@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle für pflegende Angehörige

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen

Ansprechpartnerin: Frau Elke Klostermann

Tel.: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33

E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

MontagsFreunde

Betreuungsnachmittag für Pflegebedürftige
jeden Montag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
91555 Feuchtwangen

Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei der
Diakoniestation Tel.: 09852/6788-0

Offener Gesprächstreff für Pflegenden Angehörige

Jeden 1. Montag im Monat in der Diakoniestation
Spitalstraße 9, Feuchtwangen

Ansprechpartner: Frau Elke Klostermann

Tel.: 09852 / 6788-14, Fax: 09852 / 6788-33

E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Gerne gesehen / Herzlich eingeladen

Frauenkreis:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,

14.10. - 19.30 Uhr Gemeindehaus

25.11. - 19.30 Uhr Gemeindehaus

Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der
Tagespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen,*
Tel.: 09852/90820



**Seniorenkreis Feuchtwangen
und Vorderbreitenthan:**

Die aktuellen Themen entnehmen Sie
bitte der Tagespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Pfarrer Jörg Herrmann*

Tel.: 09852/9184

Gemeindehaus Feuchtwangen, jeweils 14.00 Uhr
am 16.09., 07.10. und 18.11.2025



Seniorenheim-Besuchsdienst:

monatlich dienstags, 14.30 Uhr

Themennachmittag im Seniorenheim

Kontakt: *Helga Gräbner*, Tel. 09852/4580

Umwelt-Team

Kontakt: *Pfarrerin Daniela Bachmann*

Tel.: 09852/2340

Eltern-Kind-Gruppen:

Jugendräume am Vorderen Spitzenberg

Infos gibt's im Dekanats- und Pfarramtsbüro

AK Flüchtlingshilfe,

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen,*

Tel.: 09852/90820



Kirche hinter den Kulissen

Stiftskirche Feuchtwangen

Kirchenführung mit Turmbegehung

Sonntag, den 14.09.2025 16.00 Uhr

**Die Termine der Selbsthilfegruppen
finden Sie im Dekanatsteil.
Diese Angebote gelten für den
gesamten Dekanatsbezirk.**

Führung mit Angela Beck,
Kosten 4,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei



Rückblicke

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“ lautete das Thema des Gottesdienstes anlässlich des diesjährigen Altstadtfestes.

Bei herrlichem Wetter konnte Pfarrer Wigbert Lehner am Sonntag vor Pfingsten etwa 200 Besucherinnen und Besucher begrüßen, die auf dem Marktplatz eingefunden hatten. Zusammen mit der Liebenzeller Gemeinschaft Feuchtwangen – in diesem Jahr vertreten von Thomas Lindörfer – und in ökumenischer Verbundenheit mit der katholischen Kirchengemeinde fand der Gottesdienst bereits zum sechsten Mal im Freien statt. Diakon Dietmar Illner und Pfarrer Jörg Herrmann erinnerten in ihrer Predigt anhand eines bunten Regenschirms daran, dass Gott unser Leben durch seinen Segen schützt. Zum gemeinsamen Gebet hatten sich auch in diesem Jahr wieder Bürgermeister Patrick Ruh, „Kreuzgang“-Intendant Johannes Kaetzler und Gewerbevereins-Vorsitzender Jürgen Kiderlen eingefunden.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Bezirks-Posaunenchor des Dekanats Feuchtwangen unter der Leitung von Kantor Micha Haupt.

Pfarrer Jörg Herrmann, Foto: Angela Beck

Senioren wieder unterwegs

Mit gut 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern machten sich Ende Mai die Seniorenkreise unserer Kirchengemeinde und des BRK zusammen mit den Besuchern des „Café Lichtblick“ auf den Weg zu ihrem gemeinsamen Frühjahrs-Ausflug. Erich Herrmann hatte wieder ein interessantes Programm zusammengestellt und Karl-Werner Haberecker chauffierte uns mit dem Bus gewohnt sicher durch den Nachmittag.

Erste Station war – wie schon im Vorjahr – das Café Ritter in Uffenheim, das extra für unsere Gruppe den Ruhetag verlegt hatte und uns mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee verwöhnte. Anschließend ging es weiter nach Mönchsondheim ins

„Kirchenburg-Museum“. Aufgeteilt in zwei Gruppen bekamen wir Einblicke in die Geschichte der Kirchenburg und der in ihrer Umgebung angesiedelten Betriebe und Einrichtungen. Ein historisch eingerichtetes Klassenzimmer und eine Bäckerei ließen bei den Teilnehmenden so manche Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend wach werden. Am Ende der Führung stand noch ein Rundgang durch die Pfarrkirche auf dem Museums-gelände, in der uns der Markt Einersheimer Dekan Ivo Huber mit einer Andacht auf den Weg in den weiteren Abend entließ.

Nach der Abendeinkkehr in der Gastwirtschaft „Linden“ in Windelsbach endete ein ereignisreicher und interessanter Nachmittag.

Pfarrer Jörg Herrmann

Fotos: Erich Herrmann

Evangelischer Frauenkreis

Einpacken, auspacken, wegwerfen - unsere weltweite Plastikflut

In ihrem Vortrag beim evangelischen Frauenkreis hat Isabella Hirsch aufgezeigt, dass wir uns als einzelne trotz der unglaublichen und nicht mehr beherrschbaren weltweiten Plastikflut bemühen sollten, bewusst unseren Konsum im Interesse unserer Gesundheit und der unserer Nachkommen zu reduzieren. Fast überall sind Kunststoffe in Verpackungen, in der Kleidung, in der Kosmetik und leider sogar in manchen Nahrungsmitteln enthalten.

Über ihre Schwiegertochter, die im Rahmen ihres Studiums in Indonesien geforscht hat, hatte Isabella Hirsch Informationen und Fotos dabei, die das Meer als Müllkippe zeigen. Tote Fische und Vögel, die untersucht wurden, hatten Magen und Gedärme voller Plastikteile.

Wenn man diese schockierenden Fotos sieht und Biologen ähnliches auch bei uns dokumentieren, wird uns bewusst, dass die Problematik der Plastikflut auch hier besteht und nicht nur in fernen Ländern, wo die Müllentsorgung noch nicht so geregelt ist wie bei uns.

Wir essen, trinken und atmen Plastik ein, in winzigen Nanospuren. Die Tragik dabei ist, dass sich diese Teilchen nicht nur in unserem Blut nachweisen lassen, sondern auch im Gehirn. In den Jahren 2016 – 2024 ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Das Zunehmen von Demenz und anderen neurologischen Erkrankungen aufgrund dieser Anreicherung im Gehirn wird vermutet.

Im Durchschnitt nimmt jeder Mensch weltweit ca. 5 g Plastik pro Woche auf; das ist das Gewicht einer Scheckkarte! Trotz weitreichender Gesetze der europäischen Chemikalienrichtlinien lassen sich die bereits vorhandenen Schadstoffe in unserer Umwelt nicht mehr rückgängig machen. Untersuchungen des Landkreises Ansbach haben Plastikrückstände in allen Fließgewässern nachgewiesen. Wir nehmen diese also durch unsere Nahrung auf, die Stoffe lösen sich im Körper und reichern sich in den Organen an. Durch die Luft atmen wir winzige Teilchen z. B. vom Abrieb der Autoreifen auf unseren Straßen ein.

Was können wir tun, um Plastik in unserem Alltag zu reduzieren? Als Verbraucher sollten wir beim Einkaufen auf die Verpackung achten, nach Möglichkeit biologische Kosmetik und Haushaltsreiniger kaufen, denn die werden ohne Plastikanteile hergestellt. Für die Spülmaschine und zum Wa-

schen lieber Pulver und keine Tabs, die in löslicher Folie verpackt sind, und anstelle der so praktischen Mikrofasertücher lieber Frotteetücher verwenden.

Beim Erhitzen von Plastikgeschirr (z. B. in der Mikrowelle) lösen sich winzige Teilchen und gehen in die Nahrung über. Getränkeflaschen aus Plastik sollten möglichst nicht gekauft und vor allem nicht im Auto liegen gelassen werden, wo sie durch Wärme ebenfalls Mikroteilchen abgeben; das gilt insbesondere auch für Babyflaschen. Bei Bekleidung aus Mischgewebe gehen bei jedem Waschgang Kunststoffe ins Wasser über, die die Kläranlagen oft nicht komplett herausfiltern können.

Wir haben uns an so vieles gewöhnt, und es fällt schwer, sich umzustellen, weil Plastik doch sehr praktisch im Alltag ist. Wenn wir uns jedoch klar machen, wie wir durch unser Verhalten wenigstens ein bisschen zur Reduzierung der Plastikflut und damit zu unserer Gesundheit beitragen können, fällt es uns vielleicht leichter, uns an der einen oder anderen Stelle bewusst zu verändern.

Text: Hannelore Kohler

Fotos: Karin Fricke



Rückblicke

Goldene Konfirmation

Den Auftakt für die Feier der Goldenen Konfirmation bildete ein Gedenken für die Verstorbenen am Samstagabend mit Niederlegen einer Blumenschale. Den Gottesdienst am Sonntag stellte Pfarrer Wigbert Lehner unter das Wort aus Psalm 91,11: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ und lud ein, die Spuren

der Boten Gottes im eigenen Leben zu entdecken. Anschließend feierten die Jubilarinnen und Jubilare mit gutem Essen, vielen Gesprächen und einer Kirchenführung.

Pfarrer Wigbert Lehner,

Foto: Fotostudio Brenne

**„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)**

Jubelkonfirmation - **26. Oktober 2025** (Konfirmation, 1965,1960,1955,1950,1945,1940)
Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor und geben Sie die Information gerne an andere Mitkonfirmanden weiter, denen dieser Gemeindebrief nicht zugänglich ist.

Die Briefe werden Ende Juli verschickt, soweit Adressen vorhanden sind.
Es liegen immer noch Bilder von den Konfirmationen der Vorjahre zum Abholen bereit!

Rückblicke

Himbeeren und frohes Feiern

Mit einem mittlerweile zur guten Tradition gewordenen Gottesdienst begann auch in diesem Jahr Anfang Juli wieder das Sommerfest des „Sonnenhof“. Pfarrer Jörg Herrmann und das Gottesdienst-Team des „Sonnenhof“ um Diakon Florian Regenhardt hatten die Feier vorbereitet und wie gewohnt ging es thematisch um die Jahreslosung – in diesem Jahr ein Wort aus dem 1. Thessalonicherbrief „Prüft alles und behaltet das Gute.“ In Anknüpfung an einen Werbespot, in dem ein bekannter Süßwarenhersteller die Himbeere als etwas besonders Gutes in einer Bonbon-Mischung hervorhebt, machte Herrmann deutlich, dass auch unser Leben eine bunte Mischung aus vielem Guten (aber auch weniger Gutem) darstellt und dass wir darum genau prüfen und überlegen sollen, was für uns persönlich das Gute ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte Einrichtungsleiter Martin Bügler die zahlreichen Besucher des Sommerfestes offiziell begrüßen, das bis in den Nachmittag hinein mit verschiedenen Mitmach-Aktionen, Vorführungen und kulinarischen Angeboten viele Gäste und Freunde des „Sonnenhof“ nach St. Ulrich lockte.

Pfarrer Jörg Herrmann, Fotos: Günter Schmidt

Ausblicke

Lebendiger Adventskalender



Nachdem der erste Versuch im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurde und bereits Anfragen eingegangen sind, ob die Idee zu einem dauerhaften Angebot unserer Gemeinde werden könnte, werden wir auch in diesem Jahr zwischen dem 1. und dem 24. Dezember wieder täglich Adventskalender-Türchen öffnen.

Wenn Sie also Lust haben, (wieder) ein Adventsfenster bei Ihnen zu Hause zu gestalten, einen kurzen Impuls vorzubereiten und Ihre Gäste anschließend mit Keksen, Lebkuchen, Tee und Glühwein zu bewirten, laden wir Sie ganz herzlich zu einer

Vorbesprechung ein am **Donnerstag, den 2. Oktober 2025 um 19.00 Uhr im Haus am Kirchplatz**. Bei diesem Treffen erfahren Sie nähere Einzelheiten, können Ihre Fragen klären und Sie können sich Ihren ganz persönlichen Termin aussuchen. Mitmachen können Familien oder Einzelpersonen – gerne auch in ökumenischer Verbundenheit – aus Feuchtwangen und den Außenorten, aber auch Institutionen wie Schulen, Kindergärten, Seniorenheime, Feuerwehren, Geschäfte oder Vereine.

Öffnen auch Sie Ihre „Adventstür“ und gestalten ein Fenster, eine Tür oder das Garagentor mit der jeweiligen Zahl und vorweihnachtlicher Dekoration und verkürzen dadurch in der Gemeinschaft mit anderen die Vorfriede auf Weihnachten!

P.S.: Falls Sie an unserem Treffen nicht teilnehmen können, aber trotzdem gerne mitmachen möchten, melden Sie sich im Oktober gerne telefonisch oder per Mail bei mir.

Ihr / euer Pfarrer Jörg Herrmann

Begleitet in Freud´ und Leid - aus den Feuchtwanger Kirchenbüchern

Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahre

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die von September bis November ihren Geburtstag feiern,
Gottes reichen Segen und SEIN Geleit im neuen Lebensjahr.

**"Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns freuen
und fröhlich sein in ihm." (Psalm 118,24)**

September

Oktober



November

Taufe

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen:



„Diene dem Herrn, deinen Gott, dass du wandelst in seinen Wegen, damit dir alles gelingt,
was du tust und wohin du dich wendest.“ (1. Könige 2,3)

Trauungen Mit Gottes Segen begannen Ihre Ehe

„Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten
deiner Flügel Zuflucht haben.“ (Psalm 36,8)

Trauungen Mit Gottes Segen feiern ihr Ehejubiläum

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt.

Bestattungen/Verstorbene

In der Hoffnung der Auferstehung nahmen wir Abschied von:



„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.“
(Johannes 11,25)





Gottesdienste in Dombühl, Kloster Sulz und Dorfgütingen



dieser Plan wurde bereits im Juni erstellt –
bitte beachten Sie evtl. Änderungen im Mitteilungsblatt bzw. den kirchlichen Nachrichten
Verfolgen Sie uns auch auf www.evangelische-termine.de
und auf www.pfarramt-dombuehl.de.

	Dombühl	Kloster Sulz	Dorfgütingen
07.09.2025	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner	----
14.09.2025	----	----	9.30 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pfr. Lindner
21.09.2025	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner	----
28.09.2025	9.00 Uhr	----	10.15 Uhr
05.10.2025 Erntedank	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Prädikant Neuberger
11.10.2025	19.00 Uhr Andacht zum Bieranstich in der Kirche St. Veit zu Dombühl		
12.10.2025	10.15 Uhr Kirchweih-Gottesdienst in Dombühl im Festzelt mit Pfr. Lindner		
19.10.2025	10.15 Uhr Kirchweih-Gottesdienst in Kloster Sulz in der Marienkirche mit Pfr. Linder		
26.10.2025	----	----	10.15 Uhr Pfrin. Moritz
02.11.2025	----	10.15 Uhr	----
09.11.2025	11.00 Uhr Familiengottesdienst im LKG-Haus mit Pfarrer Lindner	----	----
16.11.2025 Volkstrauertag	----	9.30 Uhr Pfr.. Lindner	10.15 Uhr Prädikant Neuberger
19.11.2025 Buß-u.Betttag	----	19.00 Uhr Abendmahls-Gd mit Pfr. Lindner	----
23.11.2025	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Präd. Neuberger
30.11.2025 1. Advent	----	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner

Solange *die Erde* steht, soll nicht aufhören *Saat* und *Ernte*,
Frost und Hitze, *Sommer* und Winter, *Tag* und Nacht.
1. Mose 8,22

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ganz herzlich zum Geburtstag

(70, 75 und ab 80 Jahren)

*Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarramt in Dombühl.*



- 04.09. Ausflug zum Kloster Schwanberg
und Weinbergführung in Bullenheim
 - 09.10. Videos aus der Region mit Günther
Müller im Gemeindehaus Dombühl
 - 13.11. Ägypten - Land der Pharaonen
Reisebericht von Ilse u. Rainer Weiß-
mann im Gemeindehaus in Dombühl
 - 20.11.* Abendmahl im Sitzen im
Gemeindehaus in Dombühl
- Beginn Seniorenkreis jeweils um 14 Uhr,
*Beginn Abendmahl um 15 Uhr

Termine

- 08.10. erster Konfi-Unterricht für die Konfis 2025-2026
- 10. - 12.10. Kerwa Dombühl
- 17. - 19.10. Kerwa Kloster Sulz
- 05. - 09.11. Kinderbibelwoche



Zeitumstellung 26. Oktober 2025

Die Uhren werden von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.
Es beginnt die Normalzeit/Winterzeit

Konfirmation 2025

9 Konfirmanden aus unseren drei Kirchengemeinden feierten an Pfingstsonntag 8. Juni 2025 ihre Konfirmation.

In Erinnerung an seine eigene Schulzeit stellte Pfr. Lindner in seiner Predigt fest: Das Leben ist wie eine Matheaufgabe - manchmal schwer, aber es gibt eine Lösung, selbst dann, wenn man zunächst nicht darauf kommt.

Gottvertrauen, Geduld und der Mut, auch einmal um Hilfe zu bitten, helfen aber zu erkennen, was Paulus in Römer 8,28a formuliert:

**„Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt,
dem dient alles, was geschieht zum Guten.“**



Als passendes symbolisches Geschenk gab es einen sogenannten „Knobelwürfel“ - d. h. die zunächst obstrusen Einzelteile davon zum selbst Zusammenbauen.

Der Vormittags-Gottesdienst wurde vom Posaunen- und Kirchenchor mitgestaltet. Die Spruchauslegung wurde musikalisch umrahmt von der Band „Vier schaffen das“ (Julian Bach, E-Piano; Jörg Herrmann, Gitarre; Klaus Lindner, Schlagzeug; Angela Scheuermann, Gesang)

An dieser Stelle noch ein großes Lob an die Besucher, die es geschafft haben, die kompletten Gottesdienstabläufe am Stück mitzuerleben, ohne die Kirche für zwischenzeitliche Zigaretten- oder Gesprächspausen verlassen zu müssen!

Text: Pfr. Klaus Lindner

Herzliche Einladung

Kirchweih Kloster Sulz

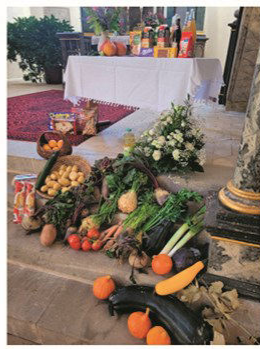
Sonntag, 19.10. 10.15 Uhr
Festgottesdienst in der Marienkirche
mit Pfarrer Lindner



Kirchweih Dombühl

Samstag 11.10. 19 Uhr
Andacht zum Bieranstich in
der Kirche St. Veit
mit Pfarrer Lindner

Sonntag, 12.10. 10.15 Uhr
Festgottesdienst im Zelt
mit Pfarrer Lindner



Erntedankfest am 05. Oktober 2025

**Gottesdienste: 9.00 Uhr in Dombühl,
10.15 Uhr in Dorfgütingen
und 10.15 Uhr in Kloster Sulz**

Auch dieses Jahr nehmen wir Ihre Erntedank-Gaben
gerne entgegen. Die Kirchen werden mit Ihren Spenden
von den Konfirmanden geschmückt.

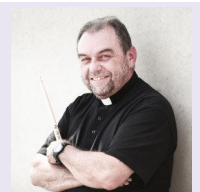
Bitte bringen Sie Ihre Erntedank-Gaben in die Kirchen
nach Dombühl, Dorfgütingen oder Kloster Sulz.

Wir danken dafür bereits jetzt recht herzlich.

Die Gaben gehen an den Sonnenhof in Feuchtwangen.

Wichtige Adressen:

Evang. Pfarramt, Pfarrer Klaus Lindner Kirchbuckweg 5, 91601 Dombühl;
Tel. 09868/394, Fax 09868/959191; E-Mail: pfarramt.dombuehl@elkb.de
Sekretariat: Martina Birkmann und Sabine Strauß



Gemeinsamer KV der drei Kirchengemeinden

Julian Bach, Wilfried Bauereiß, Hildegard Däubler, Birgit Hofmeister, Annerose Krieger, Sonja May,
Karl Neuberger, Ludwig Paul, Jürgen Poschner, Stephan Reinhardt, Petra Schiller, Margit Unger

KiGa Purzelbaum Kloster Sulz: Klosterweg 5, Dombühl Tel. 09868/485 kita.kloster-sulz@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Mosbach, Larrieden, Breitenau



Aus den Amtsbüchern



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre) und wünschen Gottes Segen



**Lobe den Herrn, meine Seele, und denk' dran, was er dir Gutes getan hat.
(Psalm 103)**

Hinweis: Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, melde sich bitte im Pfarramt Mosbach oder im Pfarramtsbüro Breitenau.

Rückblick Konfirmation Breitenau

Licht für mein Leben hole ich bei Christus. Das haben die Konfirmanden aus Breitenau mit dem Anzünden der Konfikerzen an der Osterkerze symbolisch getan. Damit haben sie am Sonntag vor Pfingsten (Exaudi) ihre Konfirmandenzeit vollendet. Kirchenvorstand, Pfarrer und viele Gäste äußerten den Wunsch, dass die jungen Leute Verbindung suchen zu Christus und ihrer Gemeinde. Möge der Wunsch dauerhaft erfüllt werden!

Text: Pfarrer Michael Wild

Foto: Sementa Kormann

Herzliche Einladung:

Nach den Ferien geht es (hoffentlich) weiter mit den Gruppen und Kreisen.
Die Jungschar findet am Montag um 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt. In den ungeraden Kalenderwochen während der Schulzeit in Mosbach, in den geraden in Larrieden.
Zur Jungschar sind Schulkinder bis zum Konfirmandenalter willkommen.

Die Jungschar in Breitenau trifft sich am Freitag um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Breitenau.

Der Teenkreis für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter trifft sich in der Regel jeden Sonntag um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Breitenau.

Spielnachmittage im Gemeindehaus Mosbach finden nach Absprache statt. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarramt oder an Mitspielerinnen.

Bitte Termine vormerken:

- 19. Oktober Goldene Konfirmation Breitenau (**Konfirmandenjahrgänge 1973/1974/1975**)
- 26. Oktober Mitarbeiterausflug zum Thema „Kirche und Wein“ ins württembergische Land

Eindrücke von unserem pfingstlichen Fest "Pfarrei für drei"



Bilder: Friedemann Pröger

Posaunenchor on tour in Bergnerzell

Foto: W. Ballbach

Evang. Pfarramt Mosbach, Pfarrer Michael Wild, Mosbach 35, 91555 Feuchtwangen
Sekretariat: Tanja Braun, Öffnungszeiten: Mittwoch 10-12 Uhr
Tel. 09852 – 9754, E-Mail: pfarramt.mosbach@elkb.de

Pfarramtsbüro Breitenau, Breitenau 63, 91555 Feuchtwangen
Sekretariat: Sonja Burkhardt, Öffnungszeiten Dienstag + Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Tel. 09852 – 2695, E-Mail: pfarramt.breitenau@elkb.de

aktuelle Termine unter:

<http://www.dekanat-feuchtwangen.de/kirchengemeinden/mosbachlarriedenbreitenau>